

KeyAdvanced KeyTouch

XF01380 - XF01380D

Benutzer und Wartungshandbuch



Konformitätserklärung

Wir

Hertsteller: Kiwitron S.p.A.
Adresse: Via Vizzano 44, 40037
Sasso Marconi (BO) - Italy

Wir erklären, dass das obige Dokument mit den geltenden harmonisierten Vorschriften übereinstimmt:

KeyAdvanced XF01380;

Gegenstand der Erklärung:

Wegfahrsperr, Telemetrie und Datenlogger für Industriefahrzeuge

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung entspricht folgenden Normen:

Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU

Richtlinie RED 2014/53/EU

und erfüllt somit folgende Normen/Standards:

UNI EN 12895:2019 Flurförderzeuge - Elektromagnetische Verträglichkeit

und entsprechende harmonisierte ETSI Normen / Standards

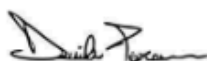
Ort: Sasso Marconi (BO) - Italy

Gültig ab: 01.09.2020

Letztes Update: 01.08.2025

**Zur Erstellung der technischen Datei
berechtigte Person:**

Daniele Parazza



Rechtsverbindliche: Andrea Filippini



UKCA Declaration of Conformity - (DoC)

We

Manufacturer: Kiwitron S.p.A.
Address: Via Vizzano 44, 40037
Sasso Marconi (BO) - Italy

Declare that the DoC is issued under our sole responsibility and belongs to the following product:

KeyAdvanced XF01380;

Object of the declaration:

Immobilizer, telemetry and data logger for industrial motor vehicles

The subject of the above declaration is in accordance with the following rules:

Statutory Instruments: S.I. 2016:1091

Statutory Instruments: S.I. 2017:1206

and therefore complies with the following norms / standards:

UNI EN 12895:2019 Industrial trucks - Electromagnetic compatibility

and related harmonised standards / ETSI standards

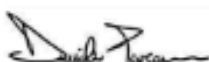
Place: Sasso Marconi (BO) - Italy

Valid from: 09/01/2020

Last update: 08/01/2025

**Person authorized to compile the technical
file:**

Daniele Parazza



Legal representative: Andrea Filippini



Konformitätserklärung

Wir

Hertsteller: Kiwitron S.p.A.
Adresse: Via Vizzano 44, 40037
Sasso Marconi (BO) - Italy

Wir erklären, dass das obige Dokument mit den geltenden harmonisierten Vorschriften übereinstimmt:

KeyTouch XF01380D, XF00521D;

Gegenstand der Erklärung:

Wegfahrsperr, Telemetrie und Datenlogger für Industriefahrzeuge

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung entspricht folgenden Normen:

Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU

Richtlinie RED 2014/53/EU

und erfüllt somit folgende Normen/Standards:

UNI EN 12895:2019 Flurförderzeuge - Elektromagnetische Verträglichkeit

und entsprechende harmonisierte ETSI Normen / Standards

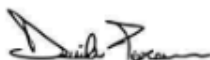
Ort: Sasso Marconi (BO) - Italy

Gültig ab: 27.02.2020

Letztes Update: 01.08.2025

**Zur Erstellung der technischen Datei
berechtigte Person:**

Daniele Parazza



Rechtsverbindliche: Andrea Filippini



UKCA Declaration of Conformity - (DoC)

We

Manufacturer: Kiwitron S.p.A.
Address: Via Vizzano 44, 40037
Sasso Marconi (BO) - Italy

Declare that the DoC is issued under our sole responsibility and belongs to the following product:

KeyTouch XF01380D, XF00521D;

Object of the declaration:

Immobilizer, telemetry and data logger for industrial motor vehicles

The subject of the above declaration is in accordance with the following rules:

Statutory Instruments: S.I. 2016:1091

Statutory Instruments: S.I. 2017:1206

and therefore complies with the following norms / standards:

UNI EN 12895:2019 Industrial trucks - Electromagnetic compatibility

and related harmonised standards / ETSI standards

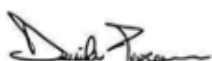
Place: Sasso Marconi (BO) - Italy

Valid from: 02/27/2020

Last update: 08/01/2025

**Person authorized to compile the technical
file:**

Daniele Parazza



Legal representative: Andrea Filippini



Konformitätserklärung

Wir

Hertsteller: Kiwitron S.p.A.
Adresse: Via Vizzano 44, 40037
Sasso Marconi (BO) - Italy

Wir erklären, dass das obige Dokument mit den geltenden harmonisierten Vorschriften übereinstimmt:

KeyDN X400512;

Gegenstand der Erklärung:

Relais Steuereinheit für industrielle Kraftfahrzeuge

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung entspricht folgenden Normen:

Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU

und erfüllt somit folgende Normen/Standards:

UNI EN 12895:2019 Flurförderzeuge - Elektromagnetische Verträglichkeit

Ort: Sasso Marconi (BO) - Italy

Gültig ab: 28.04.2021

Letztes Update: 30.04.2025

**Zur Erstellung der technischen Datei
berechtigte Person:**

Daniele Parazza



Rechtsverbindliche: Andrea Filippini



UKCA Declaration of Conformity - (DoC)

We

Manufacturer: Kiwitron S.p.A.
Address: Via Vizzano 44, 40037
Sasso Marconi (BO) - Italy

Declare that the DoC is issued under our sole responsibility and belongs to the following product:

KeyDN X400512;

Object of the declaration:

Relay control unit for industrial motor vehicles

The subject of the above declaration is in accordance with the following rules:

Statutory Instruments: S.I. 2016:1091

and therefore complies with the following norms / standards:

UNI EN 12895:2019 Industrial trucks - Electromagnetic compatibility

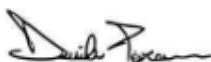
Place: Sasso Marconi (BO) - Italy

Valid from: 04/28/2021

Last update: 04/30/2025

**Person authorized to compile the technical
file:**

Daniele Parazza



Legal representative: Andrea Filippini



INDEX

INDEX	9
REVISION	11
ZWECK UND ANWENDUNGSBEREICH	11
LEGENDE	12
SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE	13
Warnungen vor Funkwellenemissionen	14
Verwendungszweck	14
Verbotene Nutzung	14
Risikobewertung	15
Haftungsausschluss	15
Technische Unterstützung und Herstellergarantie	16
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	17
Glossar	18
Gerätebeschreibung	19
KeyAdvanced: KeyUP Geräteübersicht	19
KeyTouch: KeyUP Geräteübersicht	20
KeyAdvanced und KeyTouch: KeyDN Geräteübersicht	21
Kennzeichnungen	21
Beschleunigungssensoren	22
Zubehör	23
GPS-Antenne	23
RAM-Halterung (nur für KeyTouch)	24
RFID-Zubehör	27
Anstecker RFID - UID (R100010)	27
Schlüsselanhänger (R000020)	27
Aufkleber RFID (R000060)	27
Armband (R000030)	28
Kabel für die Installation eines autonomen Systems	29
C000301 + C100401 + C002090	29
C002190	29
C002080	30
Kabel für die Installation von Zusatzgeräten und/oder Sensoren	30
Funktionsprinzip	31
KeyAdvanced und KeyTouch-Funktionalität	31
Autonome Funktion	32
Key-Funktion + Sensoren	34
Key-Funktion + Zusatzgeräte	35
Technische Daten	37
INSTALLATION	42
Schaltplan	43

Installationsbereich	44
Installation KeyUP	45
Halterung (KeyTouch)	45
Beispielinstallation KeyUP	46
Installation KeyDN	47
Beispielinstallation KeyDN	47
Pinbelegung	48
Pinbelegung X1	48
Pinbelegung X2	49
Anschlüsse	50
Mindestanschlüsse	50
Empfohlene Anschlüsse	50
Stromanschluss Key - Fahrzeug	57
Elektrisch betriebene Fahrzeuge	57
Endothermische Fahrzeuge: mit Batterieabschaltung G007130	57
Anschlüsse mit Zubehör	58
Zubehörstromversorgung	58
Anschluss für mit 12-24 V betriebenes Zubehör: Netzteil X101280 (optional)	58
Verbindungen mit Sensoren und Zubehör	60
NUTZUNG UND WARTUNG	61
Systemnutzung	62
Freischaltung	62
Deaktivierung	63
Optische Signale	64
Akustische Signale	65
Konfiguration	65
Aktualisierung der Firmware	65
Herunterladen von Updates	66
Automatische Aktualisierung	66
Handbuch Update	67
Wartung	68
Ende der Lebensdauer – Entsorgungshinweise	69
Abhilfemaßnahmen	70

REVISION

Ausgabe	Anmerkungen	Geänderte Kapitel
00	Erstausgabe	Alle
01	Update zur Installation der GPS-Antenne	GPS-Antenne
02	Allgemeinen Aktualisierung. Produktname geändert	Alle
03	Allgemeine Überprüfung hinsichtlich der Änderung des Firmennamens und der Aktualisierung der technischen Daten. Anweisungen zur Entsorgung am Ende der Lebensdauer.	Konformitätserklärung, Technische Daten – KeyDN X400512; Ende der Lebensdauer – Entsorgungshinweise

Tab.1 - Dokumentenüberarbeitung

ZWECK UND ANWENDUNGSBEREICH

BENUTZER	Monteur; Fahrer des Fahrzeuges, in das er eingebaut ist; Für die Gerätewartung geeignetes Fachpersonal.
VERWENDUNG SZWECK	Erforderliche Angaben für: ➤ Die fachgerechte Geräteinstallation; ➤ Sensibilisierung der Betreiber für Sicherheitsfragen; ➤ Sichere Gerätenutzung.

Tab.2 - Zweck und Anwendungsbereich

LEGENDE

	Hinweis/Achtung - Wichtige Sicherheitsinformationen
	Allgemeine Informationen und Empfehlungen
	VERBOT: NICHT erlaubte Arbeiten oder Handlungen.
	Kompatibel
	Unverträglich

Tab.3 - Legende

SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE



Das Gerät darf nur von entsprechend geschultem und befähigtem Personal bedient werden.



Vor der Installation und Inbetriebnahme, sollten Sie dieses Handbuch sorgfältig lesen und sich damit vertraut machen, um Produktschäden zu vermeiden und Ihre eigene Sicherheit nicht zu gefährden.



Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Informationen haben rein informativen Charakter und begründen keine vertragliche Verpflichtung. Kiwitron behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung grafische oder funktionelle Änderungen an den Geräten und/oder der Software vorzunehmen.



KeyAdvanced bzw. KeyTouch ersetzt **NICHT** die Sicherheitseinrichtungen des Fahrzeugs, in das es eingebaut ist.



KeyAdvanced bzw. KeyTouch **MUSS** unter Beachtung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften eingebaut werden.



Es ist verboten, KeyAdvanced bzw. KeyTouch so zu installieren, dass die Funktion der bereits im Fahrzeug installierten Sicherheitssysteme beeinträchtigt oder verändert wird.



Es ist verboten, mit dem System Leistungsschütze zu steuern, da das Öffnen der Schütze bei Stromdurchfluss einen Lichtbogen verursachen würde.



VOR jeder Fernsteuerung (Web-Cloud oder Fernverbindung über PC) ist der Gerätebediener **ZU WARNEN**, damit keine gefährlichen Situationen entstehen.



Bei allen Sperrmaßnahmen (oder Verlangsamung) **MUSS** die Sicherheit der Maschine und des Fahrpersonals berücksichtigt werden. Die Sperre einer Maschine **DARF KEINE** potenziellen Gefahrensituationen hervorrufen.



Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von entflammenden Gasen oder Dämpfen, in der Nähe von Tankstellen, Kraftstofflagern, chemischen Anlagen oder bei Sprengarbeiten. **Vermeiden Sie explosionsgefährdete Bereiche.**



Weitere Einzelheiten zur Installation und Verwendung der Software sowie zur Installation von Key-Zubehörgeräten finden Sie in der entsprechenden Dokumentation.

Warnungen vor Funkwellenemissionen



Das Gerät empfängt und sendet Funkwellen.



Die maximale Strahlungsleistung des Geräts liegt unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten.



Die für Satelliten- und WLAN-Übertragungen verwendeten Funkmodule erfüllen alle Sicherheitsanforderungen für Hochfrequenz-Funkkommunikation.



Bei Verwendung in der Nähe von Geräten wie Fernsehern, Radios, Computern oder anderen nicht abgeschirmten elektrischen und/oder elektronischen Geräten kann es zu Störungen kommen.



Berücksichtigen Sie die Nutzungsbeschränkungen für elektronische Geräte, wenn das Medium, auf dem das Gerät installiert ist, verwendet wird:

- In einem Krankenhaus oder einer anderen Gesundheitseinrichtung.
- In der Nähe eines Flughafens.

In allen Bereichen, in denen die Verwendung von elektronischen Geräten eingeschränkt ist.

Verwendungszweck

KeyAdvanced bzw. KeyTouch ist nur für den Einsatz an selbstfahrenden Flurförderzeugen oder Flurförderfahrzeugen mit elektrischem, endothermischem oder Hybridantrieb, die der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Verbotene Nutzung

Jede nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschriebene Nutzung von KeyAdvanced bzw. KeyTouch, ist unzulässig.

Insbesondere:



Der Einbau von KeyAdvanced bzw. KeyTouch in Fahrzeuge, die auf öffentlichen Straßen fahren können, ist nicht erlaubt.



In Laufkatzen, die Gleise überqueren, sofern nicht bereits eine Selbstsicherung an der Startfreigabe angebracht ist.



KeyAdvanced oder KeyTouch und deren Zubehör und zusätzliche Sensoren sind Servicetools.



KeyAdvanced bzw. KeyTouch und ihre Zubehöerteile und zusätzlichen Sensoren sind keine Sicherheitsmittel, da sie nicht unter Anhang IV der Richtlinie 2006/42/EG fallen und daher nicht zur Restrisikominderung verwendet werden können.



KeyAdvanced / KeyTouch ist kein explosionsgeschütztes Gerät.



KeyAdvanced / KeyTouch kann nicht in zwei-oder mehrachsige Fahrzeugen mit elektrischem, endothermischem Motor eingebaut werden, wie z.B. Autos, Lastwagen, Mopeds, Motorwagen und Maschinen, die für den Verkehr zugelassen sind:

Risikobewertung

Es liegt in der Verantwortung des Betreibers (Fahrzeughalter), vor dem Einbau eine Umweltrisikobewertung durchzuführen.



Während der Installation muss unbedingt sichergestellt werden, dass eine eventuelle Fehlfunktion des Geräts weder die Sicherheit noch die Produktivität des Bedienpersonals und der Anlage beeinträchtigt.



Bei einer Fehlfunktion des Geräts ist es wichtig, sich ein Bild von der Situation zu machen.



Es ist möglich, dass das Gerät nach einer einwandfreien Anmeldung nicht aktiviert wird, oder dass es aktiviert wird, ohne dass ein Zusammenstoß stattgefunden hat.

Haftungsausschluss

Kiwitron haftet nicht für die folgenden Schäden:

- Unsachgemäße Benutzung
- Benutzung durch unqualifiziertes und/oder ungeschultes Personal.
- Fehlerhafte Installation.
- Versorgungsfehler.
- Unzureichende Wartung
- Nicht autorisierte Veränderungen oder Eingriffe.
- Falsche Fahrmanöver
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen.
- Gebrauch von nicht vorgesehenem oder nicht schriftlich genehmigtem Zubehör.
- Vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der Anweisungen.
- Außerordentliche Vorfälle.
- Vorfälle, die nicht mit den im Aufstellungsland geltenden Vorschriften und Gesetzen übereinstimmen.

Kiwitron haftet nicht, wenn KeyAdvanced in Fahrzeugen installiert wird, die auch für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind.



In diesem Fall liegt die Verantwortung beim Betreiber, der sich für den Einbau und die Nutzung des Systems im Fahrzeug entscheidet.

In diesem Fall ist es **zwingend erforderlich**, die Funktion zum Feststellen und Abbremsen des Fahrzeugs bei einem Zusammenstoß zu deaktivieren, damit keine Behinderungen oder Gefahrensituationen entstehen (z. B. Blockieren des Fahrzeugs beim Überqueren von Bahngleisen).

Technische Unterstützung und Herstellergarantie

TECHNISCHER KUNDENDIENST

Bei einer Störung wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von Kiwitron.

Kiwitron
Kundendienst
Tel. +39 051 1889 3470
Mail: support@kiwitron.com
web site: www.kiwitron.com

GEWÄHRLEISTUNG

Die Garantie gilt nicht für Schäden und/oder Mängel, die durch:

- Unsachgemäße Benutzung
- Benutzung durch unqualifiziertes und/oder ungeschultes Personal.
- Fehlerhafte Installation.
- Versorgungsfehler.
- Unzureichende Wartung
- Nicht autorisierte Veränderungen oder Eingriffe.
- Falsche Fahrmanöver
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen.
- Gebrauch von nicht vorgesehenem oder nicht schriftlich genehmigtem Zubehör
- Vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der Anweisungen
- Außerordentliche Vorfälle.
- Nichteinhaltung der im Aufstellungsland geltenden Vorschriften und Gesetze entstanden sind.



Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, die bei normalem Gebrauch abgenutzt werden, wie z. B:

- Kabel und elektrische Anschlüsse.
- Touchpad-Membran (für KeyTouch)

Die vollständigen vertraglichen Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Glossar

Begriff	Definition
Ausweis	Plastikkarte, die zur persönlichen Identifizierung verwendet wird und Identifikations- oder Zugangsinformationen enthält.
CAN-Bus	Das Controller Area Network, auch bekannt als CAN-Bus, ist ein serieller Feldbusstandard (hauptsächlich im Automobilbereich), der in den 1980er Jahren von der Robert Bosch GmbH eingeführt wurde, um verschiedene elektronische Steuergeräte (ECUs) zu verbinden. CAN wurde ausdrücklich so konzipiert, dass es auch in stark durch elektromagnetische Wellen gestörten Umgebungen problemlos funktioniert und eine ausgeglichene Potenzialdifferenzleitung wie RS-485 als Übertragungsmedium nutzen kann.
Touchpad-Steuerung	Eine aus einem Bildschirm bestehende Steuer- und Bedienoberfläche, auf der Befehle durch die manuelle Eingabe verschiedener, auf dem Bildschirm eingeblendeter Tasten erteilt werden können.
Datenlogger	Ein Datenlogger oder Datenschreiber ist ein digitales elektronisches Gerät, das mit einer internen Batterie betrieben wird; es ist mit einem Mikroprozessor, Sensoren und einem Speicher für die Datenerfassung ausgestattet.
KeyUP	KeyUP bezeichnet das "übergeordnete" Gerät des Key-Systems und bildet die physische Benutzerschnittstelle. Es wird in der Nähe des Bedienplatzes montiert. Im KeyAdvanced besteht KeyUP aus einem Kartenleser. Im KeyTouch besteht das KeyUP Gerät aus einem sogenannten Touch Pad Controller.
KeyDN	KeyDN bezeichnet das "nachgeordnete" Gerät des KeyAdvanced oder KeyTouch Systems. Dabei handelt es sich um eine Relaiseinheit, an die verschiedene Sensoren angeschlossen sind und die im Batterie- und/oder Motorraum des Fahrzeugs, in dem das System installiert ist, eingebaut wird.
Wegfahrsperre	Bezeichnet ein elektronisches Gerät, das, wenn es in einem Fahrzeug installiert ist, Diebstahl verhindert und die Standortbestimmung des Fahrzeugs ermöglicht.
NFC	Near Field Communication (NFC) ist eine Technologie, die eine bidirektionale Funkverbindung mit kurzer Reichweite (bis zu 10 cm) ermöglicht.
Arbeitsprofil	Voreingestellte Parameter, mit denen Systemfunktionen ausgeführt/nicht ausgeführt werden.

Tab.4 - Glossar

Gerätebeschreibung

Das System besteht aus zwei Teilen:

- ein NFC Kartenleser (KeyUP) und ein Relaiskontrolller (KeyDN), die in der KeyAdvanced Version über den CAN Bus verbunden sind.
- eine Touchpad-Steuerung (KeyUP) und eine Relaissteuerung (KeyDN), die in der KeyTouch-Version über den CAN-Bus verbunden sind.

KeyAdvanced: KeyUP Geräteübersicht

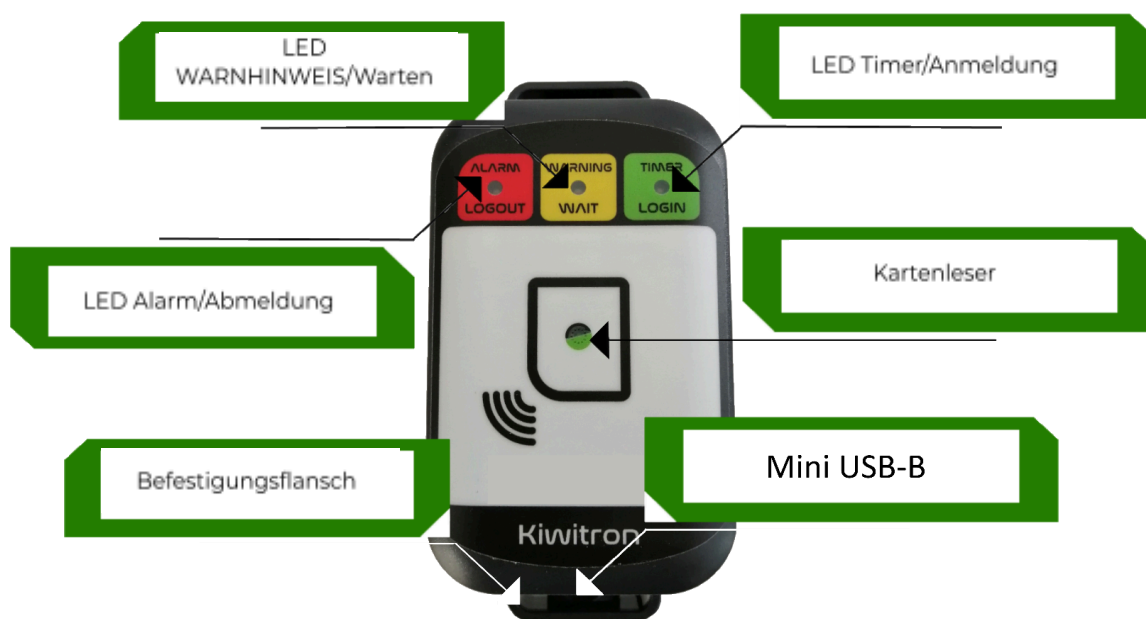


Abb.1 - Übersicht KeyUP - KeyAdvanced (Frontseite)



Abb.2 - Übersicht KeyUP - KeyAdvanced (Heckseite)

KeyTouch: KeyUP Geräteübersicht



Abb.3 - Übersicht KeyUP - KeyTouch (Frontseite)



Abb.4 - Übersicht KeyUP - KeyTouch (Heckseite)

KeyAdvanced und KeyTouch: KeyDN Geräteübersicht

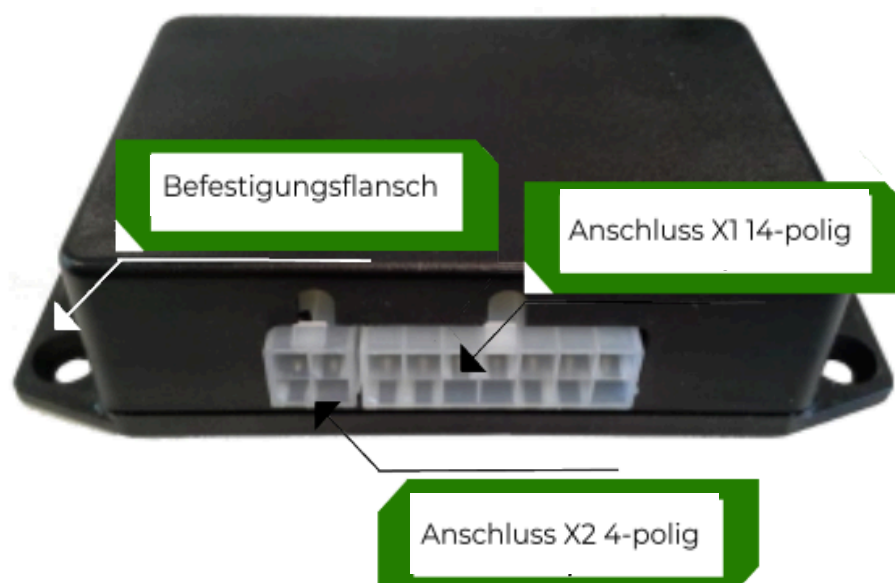


Abb.5 - KeyDN Geräteübersicht

Kennzeichnungen

Die folgenden Kennzeichnungsschilder sind auf der Geräterückseite angebracht:

Typenschild (1): Es gibt das Modell und die Seriennummer des Geräts an und enthält Angaben zum Stromversorgungsbereich und zur Leistung (es ist sowohl auf KeyUP als auch auf KeyDN angebracht).

- Aktivierungsschild (2): Der QR-Code enthält den Aktivierungscode des Geräts und ermöglicht es, Daten über die SIM-Karte zu senden (nur bei KeyUP-Geräten).
- Antennenanschlussschild (3): weist den Benutzer darauf hin, den Kontakt des Steckers mit Metallteilen zu vermeiden und die Antenne NICHT mit einem Schlüssel festzuziehen (gilt nur für KeyUP).

Nachstehend finden Sie ein Beispiel für die Anbringung einer Kennzeichnung auf KeyUP, das lediglich der Veranschaulichung dient:



Abb.6 - Beispiel für ein Schild auf KeyTouch

Beschleunigungssensoren

Beide Systeme enthalten Beschleunigungssensoren in den KeyUP und KeyDN Geräten.
Die Richtungsachsen für jedes Gerät sind im Folgenden hervorgehoben.

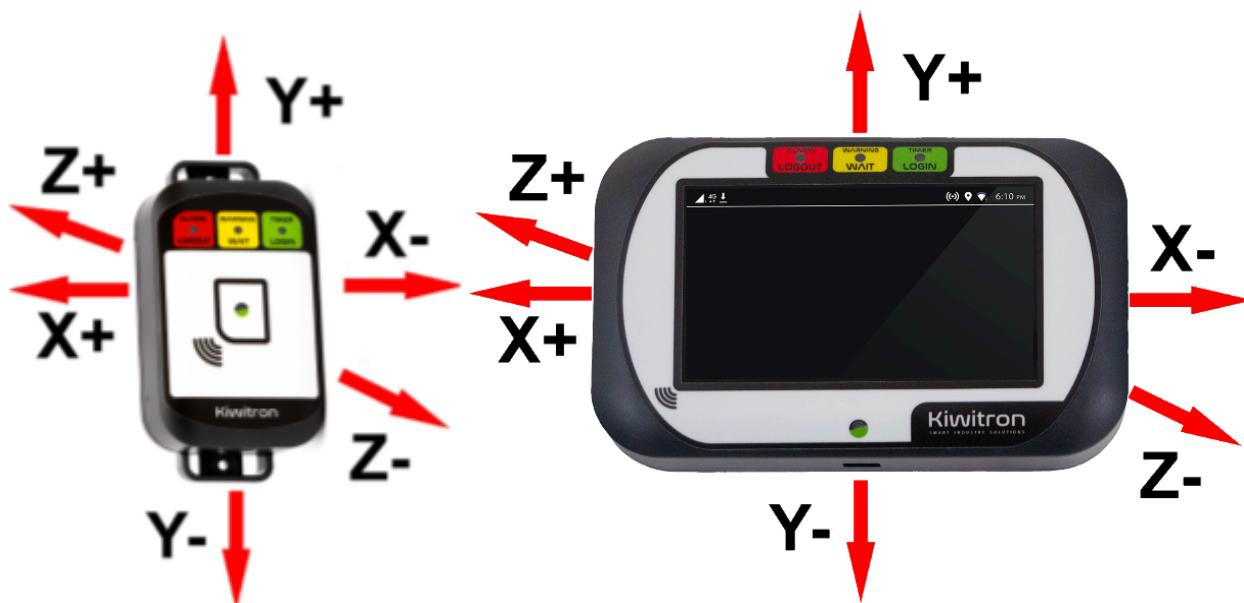


Abb.7- Beschleunigungssensoren Achsrichtungen KeyUP

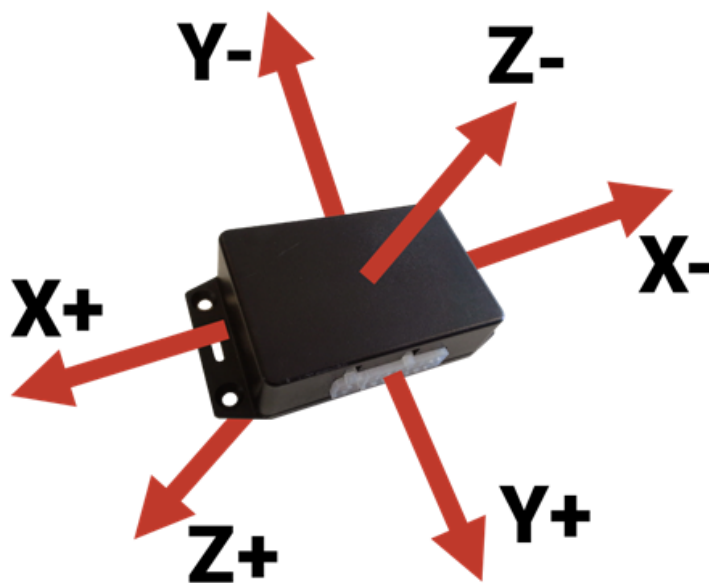


Abb.8 - Beschleunigungssensoren Achsrichtungen KeyDN



Bei der Konfiguration des Systems muss ausgewählt werden, ob der Beschleunigungssensor von KeyUP oder von KeyDN verwendet werden soll.

Zubehör

GPS-Antenne

Mit der GPS-Antenne (R100070) kann Key die folgenden Funktionen ausführen

- Fahrzeugortung
- Geofencing



Abb.9 - GPS-Antenne

Die GPS-Antenne sollte mit einem speziellen Aufkleber auf der Rückseite des Geräts oder am Fahrzeug so angebracht werden, dass sie bestmöglich zum Himmel gerichtet ist.

Um die korrekte Positionierung der GPS-Antenne zu überprüfen, achten Sie darauf, dass der seitlich am Gerät eingezeichnete Pfeil in Richtung Himmel zeigt:



Abb.10 - Installationspfeil der GPS-Antenne

Vergewissern Sie sich, dass sich in der Nähe der Antenne keine Metallelemente befinden, die das Signal blockieren und damit verhindern könnten, dass der Empfänger den Gesamthimmel ungehindert "erkennen" kann.

Schließen Sie die Antenne an den Anschluss auf der Rückseite des Key-Geräts an.



Abb.11 - Anschluss der Satellitenantenne



Der Antennenanschluss darf nicht mit einem Schraubenschlüssel angezogen werden.



Der Antennenanschluss am Stecker muss **MANUELL** vorgenommen werden.

RAM-Halterung (nur für KeyTouch)

KeyTouch ist für die Montage auf der RAM-Halterung (Code **G006910**) vorgesehen.



Abb.12 - Heck KeyTouch



Abb.13 - RAM-Halterung

Die Auslegerstange ist 9,5 cm hoch und hat einen Kugeldurchmesser von TYP 'B' 2,5 cm.
Die Stange dient zur Aufnahme von Monitoren, Satelliten oder Bauteilen bis zu ca. 2kg.

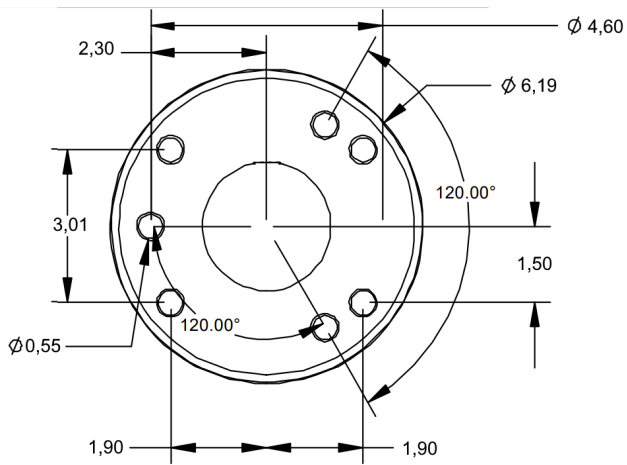


Abb.14 - Abmessung der Halterung (in cm)
fahrzeugseitig

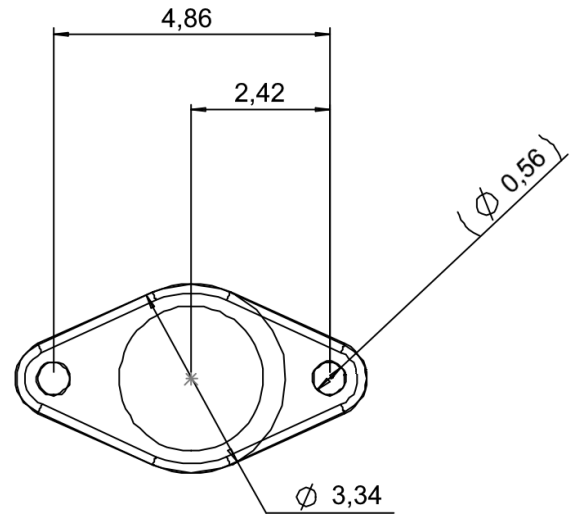


Abb.15 - Abmessung der Halterung (in cm)
geräteseitig

Verschrauben Sie den Stift der RAM-Halterung mit gewindeformenden Kunststoffschrauben an der Geräterückseite:

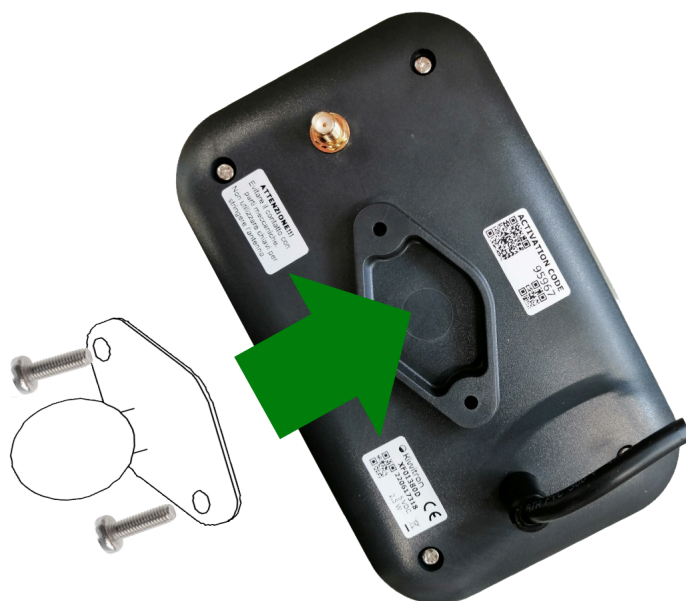


Abb.16 - Stiftbefestigung am Gerät

Stecken Sie Gerät und Stift in das Montageloch und ziehen Sie die Gewindestiftschraube handfest an:



Abb.17 - Stiftbefestigung am Rahmen

Befestigen Sie die Halterung am Fahrzeug (Säule oder Armaturen Brett) mit M5-Schrauben und Muttern an den Langlöchern der Halterung:



Abb.18 - Befestigung Fahrzeugseite

RFID-Zubehör

RFID-Zubehör wird für die Zugangskontrolle verwendet.

Es gibt mehrere Optionen:

Anstecker RFID - UID (R100010)



Abb.19 - Anstecker RFID - UID

Schlüsselanhänger (R000020)



Abb.20 - Schlüsselanhänger

Aufkleber RFID (R000060)

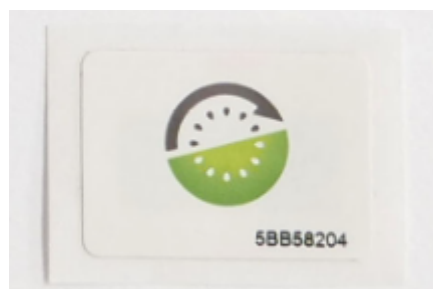


Abb.21 - Aufkleber RFID

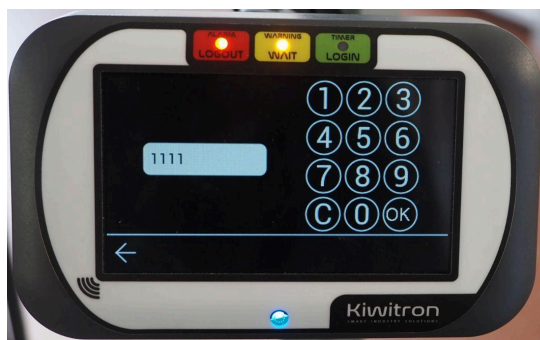
Armband (R000030)



Abb.22 - Armband

Um Zugang zu erhalten, legen Sie das RFID-Zubehör einfach auf den Kartenleser des KeyUP.

Im KeyTouch kann der Zugang auch durch Eingabe einer PIN direkt über das Touch Pad des Gerätes erfolgen.



Kabel für die Installation eines autonomen Systems



Da diese Systeme vollständig anpassbar sind, kann es Kabel geben, die derzeit nicht in dieser Dokumentversion enthalten sind.



Weitere Einzelheiten zu den Anschlüssen entnehmen Sie bitte dem Schaltplan.

C000301 + C100401 + C002090

Das ist die Kommunikationsleitung zwischen KeyDN und dem Fahrzeug:

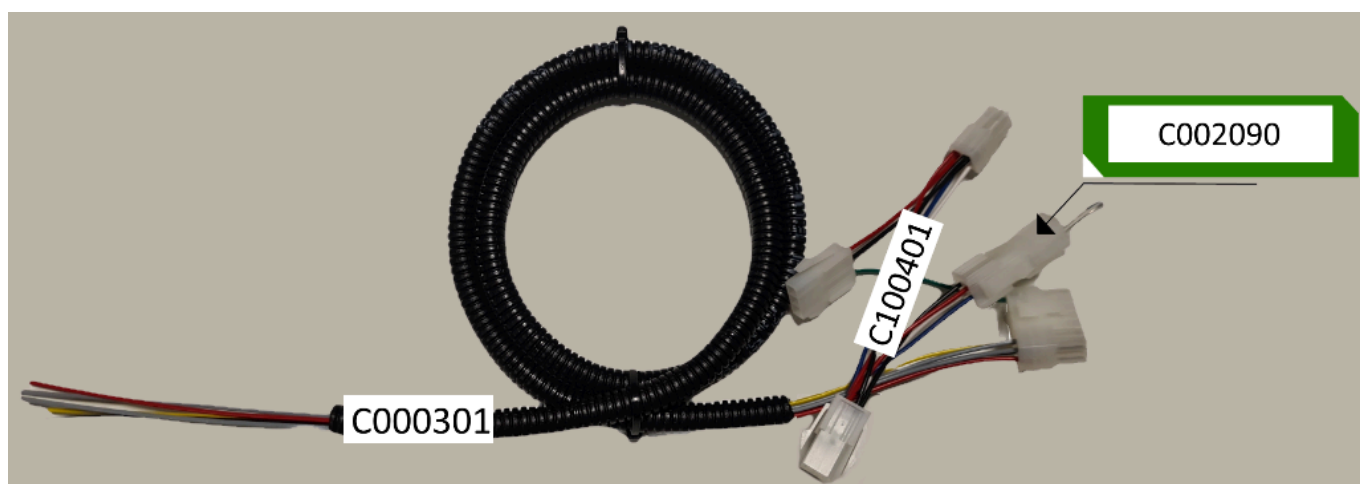


Abb.23 - KeyDN-Kabel - Fahrzeug C000301 + C100401 + C002090

C002190

Ein violetter Kabelstrang, der (optional) zwischen KeyDN und dem Fahrzeug angeschlossen wird:



Abb.24 - Kabel C002190 (optional)

C002080

Das ist die Kommunikationsleitung zwischen KeyDN und KeyUP:



Abb.25 - KeyDN- KeyUP Kabel: C002080

Kabel für die Installation von Zusatzgeräten und/oder Sensoren

Zur Erweiterung des Funktionsumfangs des Geräts kann KeyAdvanced oder KeyTouch durch entsprechende Verkabelung mit weiteren Geräten und/oder Sensoren mit Reihenschaltung verbunden werden.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Installationsverfahren für das Zubehör.

Funktionsprinzip

Das System wird in das Fahrzeug eingebaut, an eine Stromquelle angeschlossen, mit Sensoren und/oder Zusatzgeräten verbunden und über eine entsprechende Software konfiguriert.



Als Fernsteuerungen erfassen KeyAdvanced und KeyTouch während des Betriebs kontinuierlich Daten.

KeyAdvanced und KeyTouch können für die



- automatische und computergestützte Verwaltung der Namen der Fahrzeugnutzer eingesetzt werden;
- als Wegfahrsperre für jedes Fahrzeug mit einer Spannung von 10-120 VDC;
- als Fahrzeugortung.



Alle Systemeinstellungen können über die PC-Konfigurationssoftware (herunterladbar von www.kiwitron.com im Download-Bereich) oder über das Web via Kiwisat, dem Cloud-Portal von Kiwitron, vorgenommen werden.

Über das Kiwisat-Portal können Sie per PC oder Smartphone Ihre Flotte verwalten und verschiedene Informationen abrufen, z. B.



- Echtzeitanzeige des Fahrzeugstandorts;
- Wartungsstatus Ihrer Flotte.

Über das Kiwisat-Portal, für jedes verbundene Fahrzeug:



- Echtzeitdaten werden mit Funktionsdiagrammen, Batterieüberwachung und vollständigen Punkt-zu-Punkt-Ansichten der Fahrzeugstrecken angezeigt;
- es gibt eine vollständige Anzeige der Fahrzeugleistung;
- Für jedes Fahrzeug können unterschiedliche Alarmgrenzwerte eingestellt werden.

KeyAdvanced und KeyTouch-Funktionalität



Da diese Systeme vollständig anpassbar sind, kann es Funktionen geben, die in dieser Dokumentversion noch nicht enthalten sind.

Bei den Systemen KeyAdvanced und KeyTouch handelt es sich um Fernsteuerungen (Wegfahrsperre, Telemetrie und Datenlogger), die in Lastkraftwagen und Industriefahrzeugen mit Fahrzeugführern im Fahrzeug und/oder am Boden sowie in fahrerlosen Fahrzeugen wie

- Gabelstapler und Lagerstapler (Lenk- und Schiebestapler), elektrisch oder mit Thermomotor
- Bagger und Erdbaumaschinen
- Sonstige Fahrzeuge vor Ort (Caddy, Motorroller, Traktoren, kleine Züge, usw.)
- Fahrzeuge oder Baumaschinen aller Art, deren Betriebszustand und Nutzung, auch ferngesteuert, überwacht werden soll

Autonome Funktion

KeyAdvanced und KeyTouch, die in den Fahrzeugen installiert sind, übernehmen die folgenden Funktionen:

Funktion	Beschreibung	KeyAdvanced	Key Touch
Satellitenortung	Das System kann das Fahrzeug, in das es eingebaut ist, lokalisieren. (Satellitenoption)		
Erschütterungsmelder	Dank der internen Beschleunigungssensoren von KeyDN und KeyUP erkennt das System Erschütterungen.		
Zugangskontrolle/Automatische Benutzerabmeldung	Das System ist so vernetzt, dass das Fahrzeug nur durch Authentifizierung per RFID-Ausweis oder Pin-Code gestartet werden kann. Wenn das Freigabesignal für die Inbetriebnahme ausfällt (z. B. Abwesenheit des Fahrers, Abschalten des Fahrzeugs usw.), meldet das Gerät den Benutzer nach einer voreingestellten Zeit automatisch ab.		
Wegfahrsperre	Das ordnungsgemäß konfigurierte System sperrt die Benutzung des Fahrzeugs, in das es eingebaut ist, unter bestimmten Bedingungen.		
Batterieanalyse	Das System erkennt und analysiert die Batteriespannung.		
Senden von Daten über SIM und/oder WLAN	Die vom System erfassten Daten werden über SIM und/oder WLAN an das Datenverwaltungsportal gesendet.		
Leistungsbegrenzung für unerfahrene Fahrer	Falls vom Fahrzeughersteller vorgesehen, kann ein Motoreingang zur Leistungsbegrenzung an eines der Key-Relais' angeschlossen werden. Diese Begrenzung kann dann in der Anlaufphase bestimmten Mitarbeitern zugewiesen werden		

Funktion	Beschreibung	KeyAdvanced	Key Touch
Checkliste	Die Checklistenfunktion unterstützt den Fahrer bei der Überprüfung von Maschinen vor dem Einsatz. Es können die Bedingungen festgelegt werden, unter denen die Checkliste erstellt werden soll (bei jeder Fahrzeuginbetriebnahme, bei jedem Fahrerwechsel, zu festen Zeiten).		
Störungsanzeige	KeyTouch zeigt während der Fahrt alle Unregelmäßigkeiten auf dem Display an		
Nachrichtenaustausch mit dem Fahrer	KeyTouch zeigt Meldungen wie z.B. Abladeanfragen von Produktionslinien an. (Zusatzgerät erforderlich).		

Tab.5 - Gerätefunktion

Key-Funktion + Sensoren

KeyAdvanced und KeyTouch verfügen bei Integration in ein System, das aus mehreren Komponenten besteht, über Zusatzfunktionen:

- Fahrzeug;
- Elektrolytsensor;
- Stromfühler

Funktion	Beschreibung	Elektrolytsensor	Stromfühler
Auswertung der Batterieauslastung	Das System kann Daten zur Überwachung der Batterieauslastung (Ah-Eingang und -Ausgang) erfassen. Der Stromfühler (optional, Plug and Play Cod. X200600 oder X000701) sollte so nah wie möglich an der Batterie installiert werden, eine mechanische Befestigung ist nicht erforderlich.		
Vorhandene Batteriefülligkeit	Das System kann dem Fahrer den Elektrolytstand der Batterie anzeigen. Es kann ein digitaler Eingang an den Sensor angeschlossen werden, um den Maschinenbetrieb zu begrenzen, wenn der Elektrolytstand nicht ausreicht. Der Elektrolytsensor (optional, Cod. G006320), verfügt über eine grüne oder rote LED-Bedienoberfläche, je nachdem, ob der Füllstand ausreicht oder nicht.		

Tab.6 - Key-Funktion + Sensoren

Key-Funktion + Zusatzgeräte

Da diese Systeme vollständig anpassbar sind, kann es Funktionen geben, die in dieser Dokumentversion noch nicht enthalten sind.
Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von Kiwitron.

TECHNISCHER KUNDENDIENST



Kiwitron
Kundendienst
Tel. +39 051 1889 3470
Mail: support@kiwitron.com
web site: www.kiwitron.com

KeyAdvanced und KeyTouch verfügen bei Integration in ein System, das aus mehreren Komponenten besteht, über Zusatzfunktionen:

- Fahrzeug;
- CAN Gateway;
- Hinderniserkennungssysteme (z. B. KiwiEye, Radar, Kollisionsschutz)
- Anzeigegeräte (z. B. Turmscheinwerfer);
- Kollisionsschutzanhänger
- Rufanlage für die Produktionslinie (z. B. KiwiCall)

Funktion	CAN Gateway	KiwiEye	Radar	Ancora Kollisionsschutz	TAG Kollisionsschutz	Turm	KiwiCall	KiwiSafe
Galvanische Trennung zwischen CAN Key Netzwerk und CAN Fahrzeugnetzwerk								
Kommunikation zwischen CAN-Netzwerken mit unterschiedlichen Bitraten								

Funktion	CAN Gateway	KiwiEye	Radar	Ancora Kollisionsschutz	TAG Kollisionsschutz	Turm	KiwiCall	KiwiSafe
Nachrichtenübermittlung zwischen verschiedenen Protokollen								
Nur auslesende Datenerfassung aus dem CAN-Netzwerk des Fahrzeugs (physische Deaktivierung über interne Steckbrücke des Übertragungskanal)								
Hinderniserkennung (Personen, Wagen, Schilder, Schleifencodes) bis zu 25 m								
Allgemeine Hinderniserkennung bis zu 8 m								
Fahrzeuganzeige (mit Kollisionsschutzvorrichtung) bis zu 8 m								
Anzeige der Person, die den Kollisionsschutzanhänger in einer Entfernung von bis zu 8 m trägt								
Zusätzliche Licht- und Tonsignale bei Hinderniserkennung								
Rufsignalisierung der Produktionslinie (nur für KeyTouch)								

Tab.7 - Key-Funktion + Zubehör

Technische Daten

Technische Daten - KeyAdvanced - XF01380

Besonderheiten der Mechanik

Abmessungen	100/121 x 62 x 30 mm 3,9/4,8 x 2,4 x 1,2 in	Material	ABS
Gewicht	300 g 10,6 oz		

Elektrische Eigenschaften

	min	typ.	max		typ.	max
Stromversorgung (Vdc)	4,5	5	5,5	Aufnahme (W)	1	2,5
Interne Batterie 1C Lipo 3,7V	550 mAh			RTC Batterie	40 mAh	

Micro-SD-Speichersteckplatz (FAT, FAT16, FAT32)

SIM-Kartensteckplatz

Dreiachsiger Beschleunigungsmesser

Int. Batterieladegerät mit Erhaltungsmodus (Tricklefunktion)

NFC-Leser

MTTFd

Angezeigte Werte pro Gerät und pro System (KeyAdvanced und KeyDN)

MTTFd Gerät	39 Jahren	MTTFd System	15,5 Jahren
-------------	-----------	--------------	-------------

Schnittstellen

CAN BUS (2A & 2B)

USB (Gerät)

Technische Daten - KeyAdvanced - XF01380

GPRS/LTE - GPS/GNSS-Modul

Leistungsabgabe von 1 bis 2 W

2G 850/900/1800/1900 Mhz

2100/1900/1800/AWS

4G

1700/850/900/700/800/850/700 Mhz

Wi-Fi-Modul

FCC/CE/IC Zertifiziert 2.4-Ghz IEEE 802.11b/g Sender-Empfänger

Kanäle Empfangssensitivität von 1 bis 14 -83 dBm

Funktionale Anzeigen/Grundsätze

Abmeldung	Rote LED leuchtet	Authentifizierung im Gang	Gelbe LED leuchtet
Alarm	Rote LED blinkend	Warnhinweis	Gelbe LED blinkend
Anmeldung/Betrieb	Grüne LED leuchtet	Automatische Abmeldung	Grüne LED blinkend Gelbe LED durchgehend
RFID-Authentifizierung	Durchgehend blau leuchtende zentrale LED	RFID richtig erkannt	Zentrale LED leuchtet grün
Bootloader	Rote, gelbe, grüne LED leuchtet	Summer	Vorübergehend bei Alarm oder Warnung Langer Piepton (1 s) beim ersten Einschalten des Geräts

Technische Daten - KeyTouch - XF01380D

Besonderheiten der Mechanik

Abmessungen	150 x 93 x 35 mm 5,9 x 3,7 x 1,4 in	Material	ABS
Gewicht	400 g 14 oz		

Elektrische Eigenschaften

	min	typ.	max		typ.	max
Stromversorgung (Vdc)	4,5	5	5,3	Aufnahme (W)	1	2,5
Interne Batterie 1C Lipo 3,7V	550 mAh			RTC Batterie	40 mAh	

Micro-SD-Speichersteckplatz (FAT, FAT16, FAT32)

SIM-Kartensteckplatz

Dreiachsiger Beschleunigungsmesser

Int. Batterieladegerät mit Erhaltungsmodus (Tricklefunktion)

NFC-Leser

MTTFd

Angezeigte Werte pro Gerät und pro System (KeyAdvanced und KeyDN)

MTTFd Gerät	37 Jahren	MTTFd System	15 Jahren
-------------	-----------	--------------	-----------

Schnittstellen

CAN BUS (2A & 2B)

USB (Gerät)

GPRS/LTE - GPS/GNSS-Modul

Leistungsabgabe von 1 bis 2 W

2G 850/900/1800/1900 Mhz

2100/1900/1800/AWS

4G

1700/850/900/700/800/850/700 Mhz

Technische Daten - KeyTouch - XF01380D

Wi-Fi-Modul

FCC/CE/IC Zertifiziert 2.4-Ghz IEEE 802.11b/g Sender-Empfänger

Kanäle Empfangssensitivität von 1 bis 14 -83 dBm

Display

Abmessungen	109 mm 4,3 in	Anz. Der Punkte	480 x 272
Oberflächenbehandlung	Entspiegelt	Touch-Panel	Kapazitiv
Oberflächenleuchtkraft	500 Cd/m ²		

Funktionale Anzeigen/Grundsätze

Abmeldung	Rote LED leuchtet	Authentifizierung im Gang	Gelbe LED leuchtet
Alarm	Rote LED blinkend	Warnhinweis	Gelbe LED blinkend
Anmeldung/Betrieb	Grüne LED leuchtet	Automatische Abmeldung	Grüne LED blinkend Gelbe LED durchgehend
RFID-Authentifizierung	Durchgehend blau leuchtende zentrale LED	RFID richtig erkannt	Zentrale LED leuchtet grün
Bootloader	Rote, gelbe, grüne LED leuchtet	Summer	Vorübergehend bei Alarm oder Warnung Langer Piepton (1 s) beim ersten Einschalten des Geräts

Technische Daten - KeyDN X400512

Besonderheiten der Mechanik

Abmessungen	85/110 x 56 x 21 mm 3,3/4,3 x 2,2 x 0,8 in	Material	ABS
Gewicht	210 g 7,4 oz		

Elektrische Eigenschaften

	min	typ.	max		typ.	max
Stromversorgung (Vdc)	10	24	120	Aufnahme (W)	3	12

MTTFd

Angezeigte Werte pro Gerät und pro System (KeyAdvanced/KeyTouch und KeyDN)

MTTFd Gerät	26 Jahren	MTTFd System (KeyAdvanced)	15,5 Jahren
		MTTFd System (KeyTouch)	15 Jahren

Eingänge/Ausgänge

2 x Positive Eingänge (Aktivierungsschwelle > 1,7 V, Max 150 V)
 1 x Positiven Eingang (Range 0 - 5 V)
 1 x Positiven Eingang (Range 0 - 10 V)
 2 x Negativen Eingang (Aktivierungsschwelle < 0,5 V, Max 150 V)
 3 x Relè NO (Max 10 W)

Speicher/Prozessoren

Flash	256 KB	RAM	64 KB
Eeprom	128 KB	Prozessorfrequenz	from 0,032 to 120 MHz

Tab.8 - Technische Daten

INSTALLATION

Schaltplan

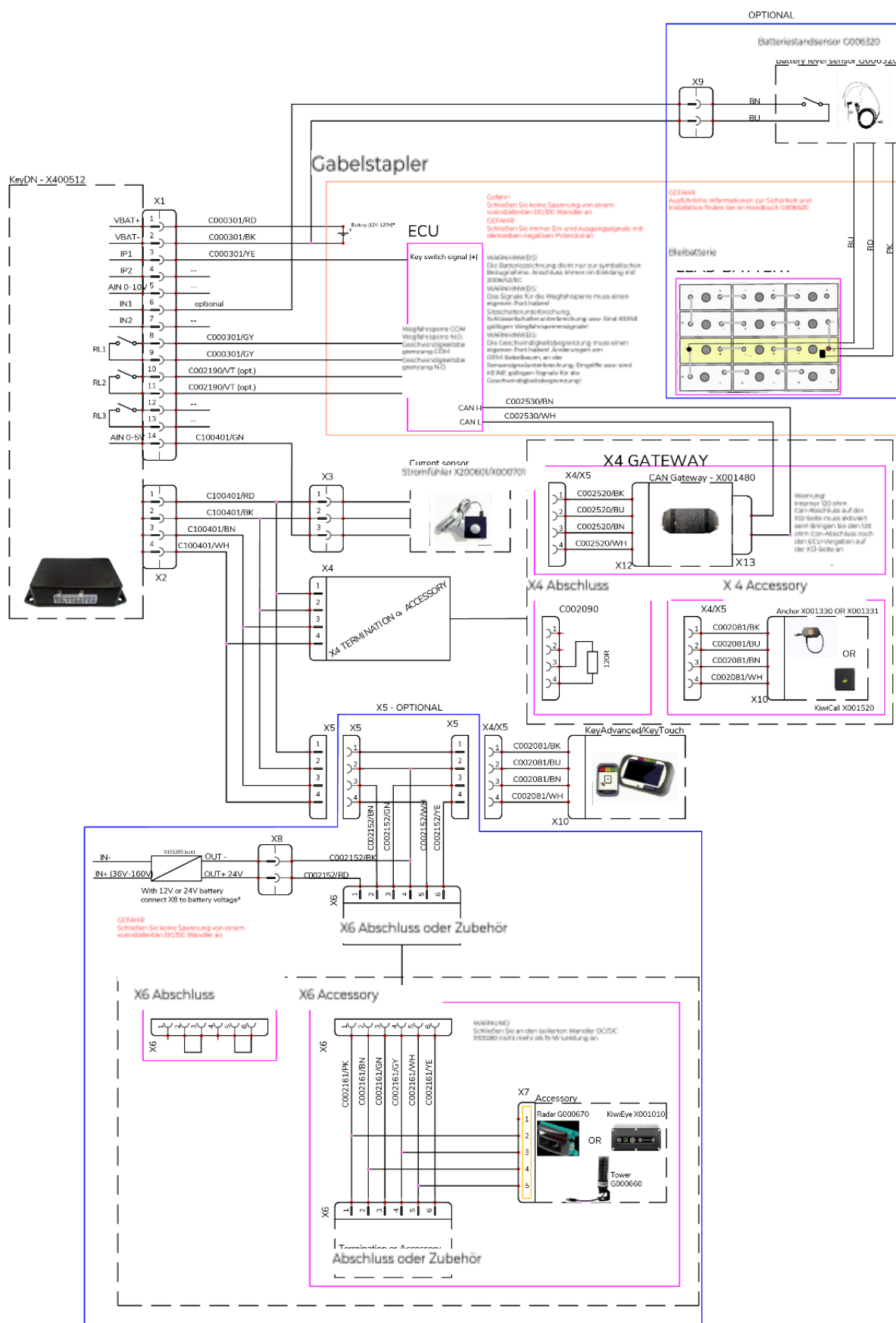


Abb.26 - Schaltplan

Installationsbereich

KeyUP und KeyDN müssen am Fahrzeug in den in der Abbildung dargestellten Zonen A und B installiert werden.

- **A:** Installationsbereich für KeyUP, Lesegerät: Seite des Fahrersitzes oder Armaturenbrett.
- **B:** Installationsbereich für KeyDN, Relaiseinheit: Systembereich.

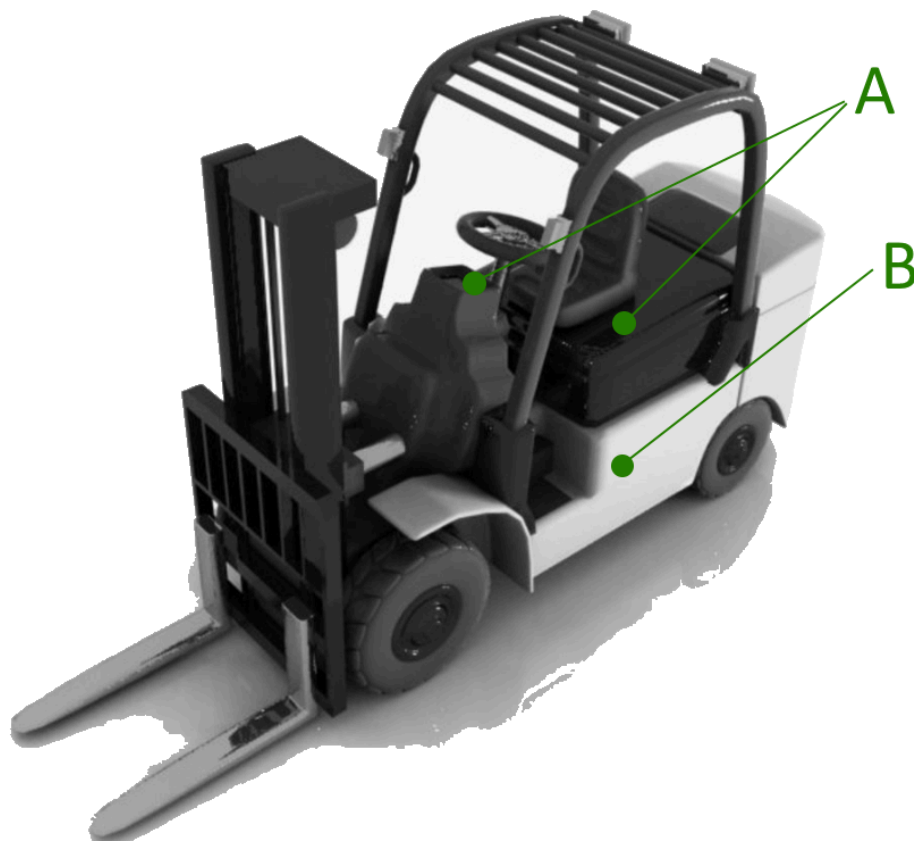


Abb.27 - Installationsbereich KeyUP und KeyDN

Installation KeyUP

Der Kartenleser (KeyAdvanced) bzw. das Touchpad-Steuergerät (KeyTouch) muss an einer für den Fahrer leicht erreichbaren Stelle angebracht werden, da sie jedes Mal zum Freischalten des Fahrzeugs vor der Benutzung verwendet werden müssen.

Halterung (KeyTouch)

Zur Installation von KeyTouch mit RAM-Halterung siehe den entsprechenden Abschnitt "RAM-Halterung"



Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass keine elektrische Spannung angelegt ist.



Für die Montage sind auf Anfrage spezielle Klettverschlüsse erhältlich, die eine einfache, schnelle und schonende Montage ermöglichen.



Zum Gesundheitsschutz des Fahrers sollte das KeyUP-Lesegerät mindestens einen halben Meter vom Fahrersitz entfernt angebracht werden, um die Belastung durch elektromagnetische Wellen, die von Funkgeräten ausgehen, zu begrenzen.



Bei der Installation oder Verwendung des Geräts durch Personal mit medizinischen Geräten (z. B. Herzschrittmacher usw.) sind die Anweisungen des Herstellers der medizinischen Geräte zu beachten.



Bei Versionen, die mit einem oder mehreren Antennenanschlüssen ausgestattet sind, darf dieser auf keinen Fall in der Nähe von metallischen Teilen (mit elektrischem Potential), wie z.B. dem Rahmen, angebracht werden, da dies das System beeinträchtigen könnte.



Es ist verboten, das Gerät in der Nähe von starken Wärmequellen oder der Witterung auszusetzen.



Es ist verboten, KeyUP an Stellen zu installieren, die die Sicherheit und Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder einschränken.



Bringen Sie KeyUP nicht so an, dass Metallteile den oberen Teil bedecken, da dies zu Fehlfunktionen der Funkgeräte führen kann.



Das Bohren von Befestigungslöchern in die Fahrzeugstruktur für den Einbau von Key ist strengstens untersagt.

Verwenden Sie nur Halterungen oder Befestigungssysteme, die die Fahrzeugstruktur nicht gefährden.

Beispielinstallation KeyUP



Abb.28 - Beispielinstallation KeyAdvanced

Abb.29 - Beispielinstallation KeyTouch

Installation KeyDN

Wir empfehlen, die Relaiseinheit (KeyDN) in Kontakt mit dem Fahrgestell des Fahrzeugs und im rechten Winkel zur Fahrtrichtung und zur Schwerkraft zu montieren.

Dadurch kann der Beschleunigungsmesser unter optimalen Bedingungen arbeiten, wenn er Beschleunigungen und mögliche Stöße erfasst.

Die ideale Einbauposition für die KeyDN ist z.B. im Batteriefach.

Beispielinstallation KeyDN

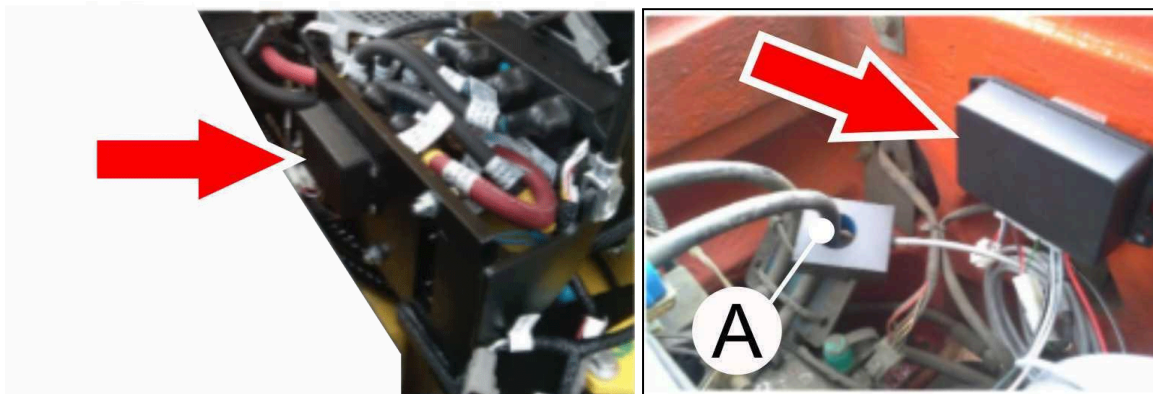


Abb.30-Beispielinstallation KeyDN



Der Stromfühler (A, Abbildung 29) muss, sofern vorhanden, direkt an einem der beiden Batterieanschlusskabel angebracht werden.

Pinbelegung

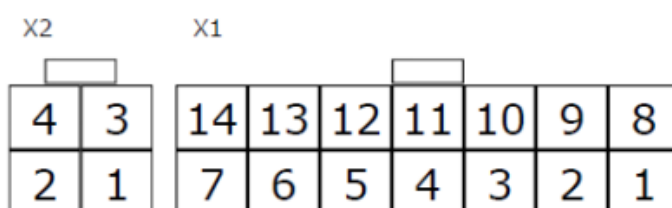
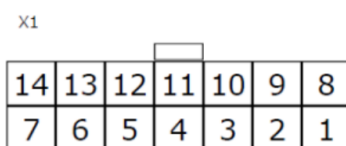


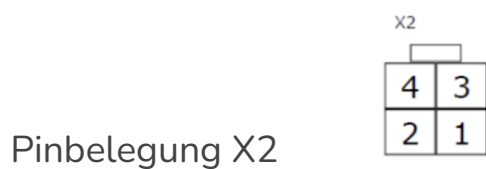
Abb.31 - Pinbelegung KeyDN

Pinbelegung X1



Position	Funktion
1	Positive Spannungsversorgung (10 - 120 V dc)
2	Negative Spannungsversorgung
3	IP1 Positiver Digitaleingang (Aktivierungsschwelle > 1,7V MAX 150V)
4	IP2 Positiver Digitaleingang (Aktivierungsschwelle > 1,7V MAX 150V)
5	Analogeingang 2 (Bereich 0-10V)
6	Negativer Eingang IN1 (Aktivierungsschwelle < 0,5V MAX 150V)
7	Negativer Eingang IN2 (Aktivierungsschwelle < 0,5V MAX 150V)
8	Fotorelaiskontakt 1 (durchgängig)
9	Fotorelaiskontakt 2 (NA 6 Max.)
10	Fotorelaiskontakt 2 (durchgängig)

Position	Funktion
11	Fotorelaiskontakt 2 (NA 6 Max.)
12	Fotorelaiskontakt 3 (durchgängig)
13	Fotorelaiskontakt 3 (NA 6 Max.)
14	Analogeingang 1 (0—5 V) (Stromfühler)



Position	Funktion
1	Positive Stromversorgung KeyUP / Zubehör (5 V dc)
2	Negative Stromversorgung GND KeyUP / Zubehör
3	CAN H-Signal
4	CAN L-Signal

Anschlüsse

Mindestanschlüsse

Key benötigt für seinen Betrieb lediglich die Stromversorgung (11-120 VDC).

Die Funktionen sind in diesem Fall:

- Zugangskontrolle
- Batterieanalyse
- Erschütterungen
- Lokalisierung und Analyse der internen Systemsensoren im Allgemeinen;

Das Personal muss sich bei Arbeitsbeginn authentifizieren (per Ausweis oder Pincode) und sich auf die gleiche Weise abmelden.

Empfohlene Anschlüsse

Es wird empfohlen, das System über die Anschlüsse und Ausgangsrelais des Geräts mit der Maschine zu verbinden, um

- die Aktivierung der Tasteneingabe erkennen;
- die Anwesenheit des Bedieners zu erkennen;
- den Maschinenbetrieb zu verhindern oder zu unterbrechen;
- den Bediener auf ein Problem aufmerksam machen (akustisches Signal oder optisches Signal);
- die Leistung zu verringern (z. B. durch Geschwindigkeitsbegrenzung).



Wird der Anschluss um zwei Leiter (Relaiskontakt) ergänzt, können die Funktionen Wegfahrsperrung und automatische Abmeldung für den Benutzer hinzugefügt werden.



Installationen und/oder Konfigurationen, die zu neuen Gefährdungslagen an der Maschine führen können, sind verboten.

Ist diese Bedingung nicht erfüllt, muss eine Bewertung der zusätzlichen Risiken vorgenommen werden.

Die Aktivierung der Tasteneingabe ermöglicht den Betrieb der "Status"-Vorrichtung: Das System kann verschiedene Maschinenstadien unterscheiden und so optimal funktionieren.

Beispiele:

- Bei Maschinenstillstand und Nicht-Nutzung, erkennt das System, dass es interne Vorgänge wie den Daten- und Konfigurationsabgleich oder die Aktualisierung von Funktionen durchführen kann.
- Ist der Tasteneingang aktiviert, bereitet sich das Gerät auf die Benutzung vor, indem es die oben beschriebenen internen Vorgänge unterbricht.
- Nachdem sich der Bediener durch die Maschinenaktivierung authentifiziert hat, konzentriert sich KeyAdvanced /KeyTouch mit all seinen Ressourcen auf die Sensoranalyse und generell auf die Datenloggerfunktion.

1. Verbinden Sie den X1-Anschluss des Kabels C000301 mit dem X1-Anschluss von KeyDN



Abb.32 - KeyDN - X1

2. Verbinden Sie den X2-Anschluss des Kabels C100401 mit dem X2-Anschluss des KeyDN-Geräts



Abb.33- KeyDN - X2

3. Verbinden Sie den X4-Anschluss des Kabels C100401 mit dem CAN-Anschluss (C002090)

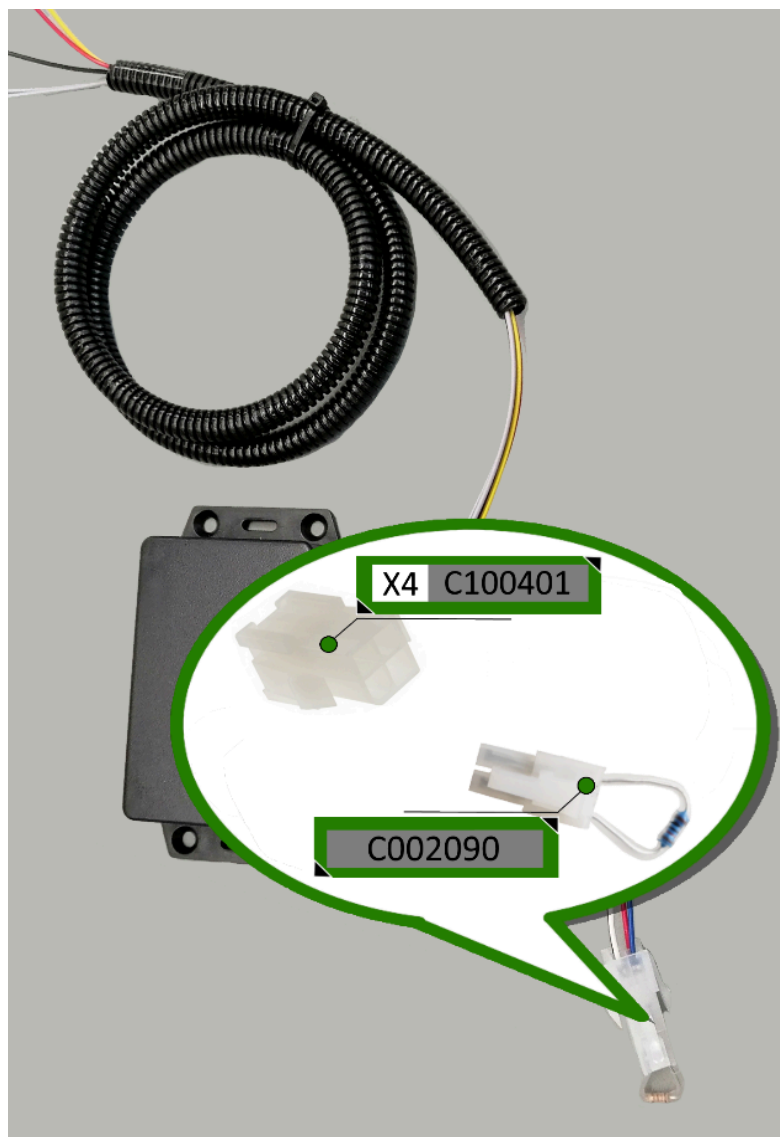


Abb.34- CAN-Abschluss

4. Verbinden Sie den X5-Anschluss des Kabels C100401 mit dem X4/X5-Anschluss des Kabels C002080

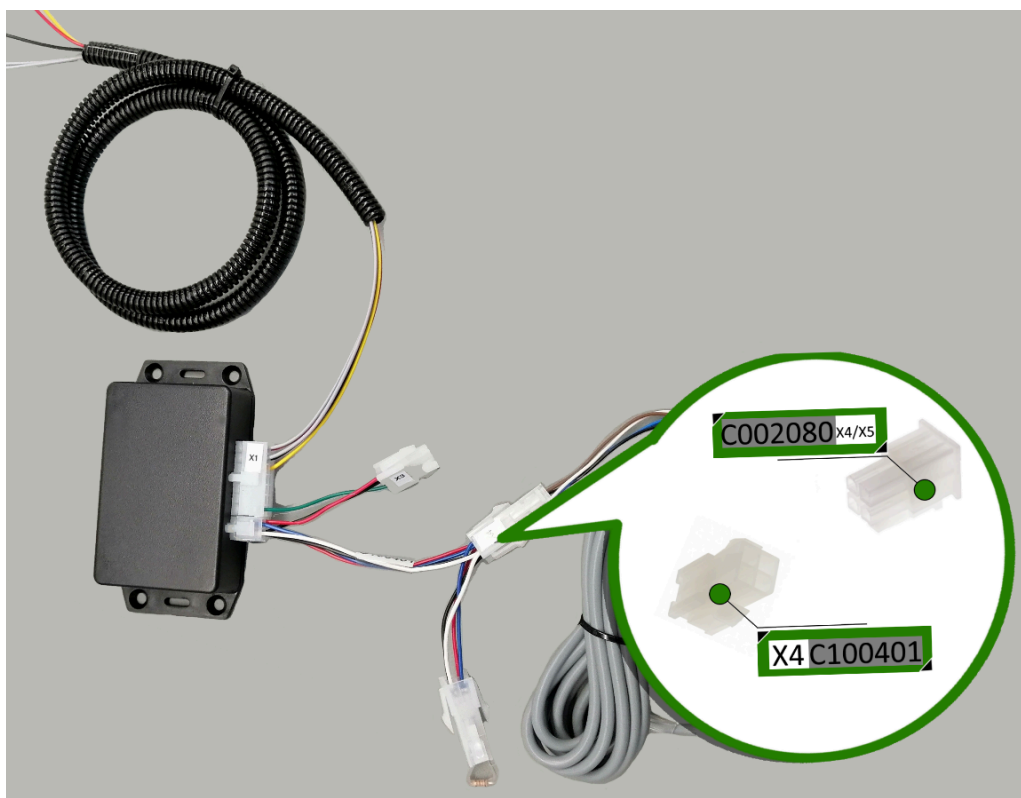


Abb.35- C002080 - X5

5. Verbinden Sie den X10-Anschluss des Kabels C002080 mit KeyAdvanced oder KeyTouch



Abb.36- C002080 - X10

Insgesamt ergibt sich folgende Verkabelung:

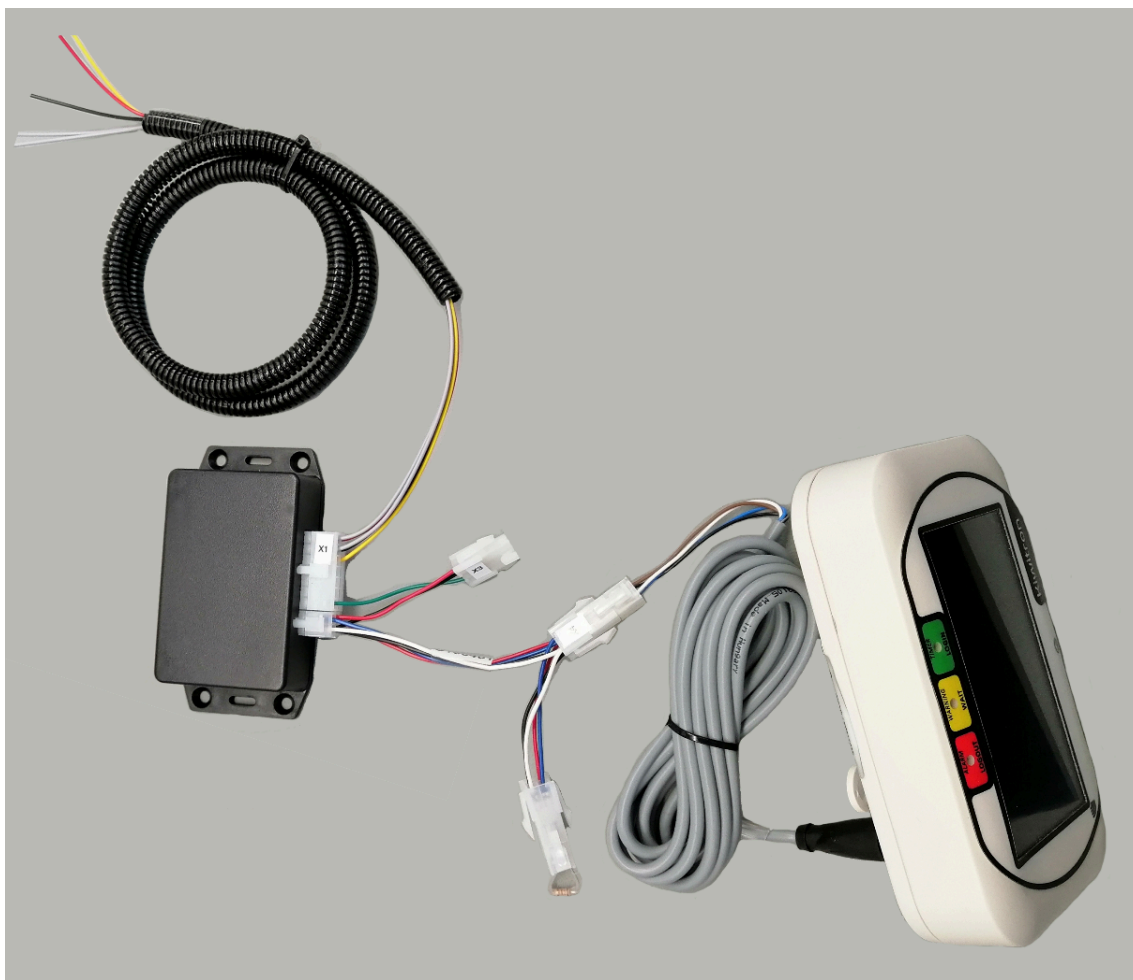


Abb.37- Mindestanschlüsse (Beispiel mit KeyTouch)

6. Schließen Sie die Stromversorgung wie in den folgenden Abschnitten beschrieben an:



Abb.38 - Stromanschluss

Stromanschluss Key - Fahrzeug

Elektrisch betriebene Fahrzeuge

KeyDN X400512

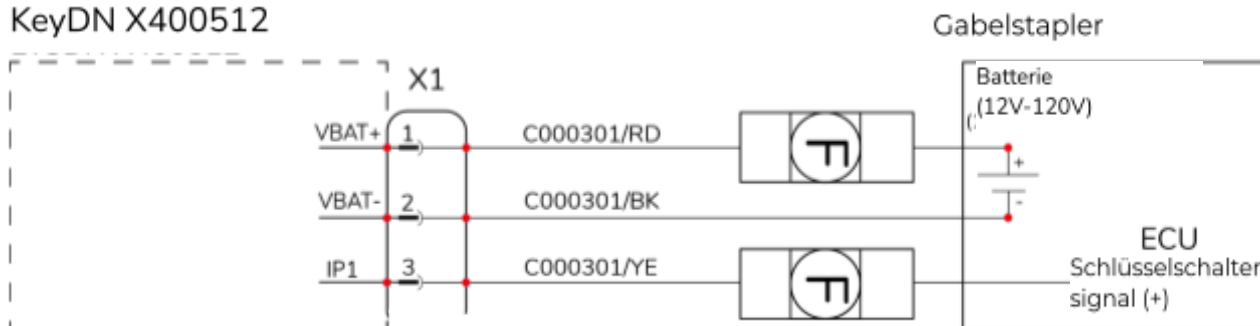


Abb.39- Stromversorgungsanschluss an elektrische betriebene Fahrzeuge

Endothermische Fahrzeuge: mit Batterieabschaltung G007130

Wird das System in Fahrzeugen mit endothermischem Motor eingebaut, empfehlen wir aufgrund der geringeren Reichweite der Fahrzeugbatterien und zur Schonung ihrer Funktionsfähigkeit bei Stillstand und/oder Inaktivität des Fahrzeugs (ausgeschalteter Motor) die Verwendung einer automatischen "Batterieabschaltung" (auf Anfrage erhältlich).



Abb.40- Batterieabschaltung (G007130)

Der Batterietrennschalter wird wie in der folgenden Abbildung gezeigt an KeyAdvanced/KeyTouch angeschlossen:

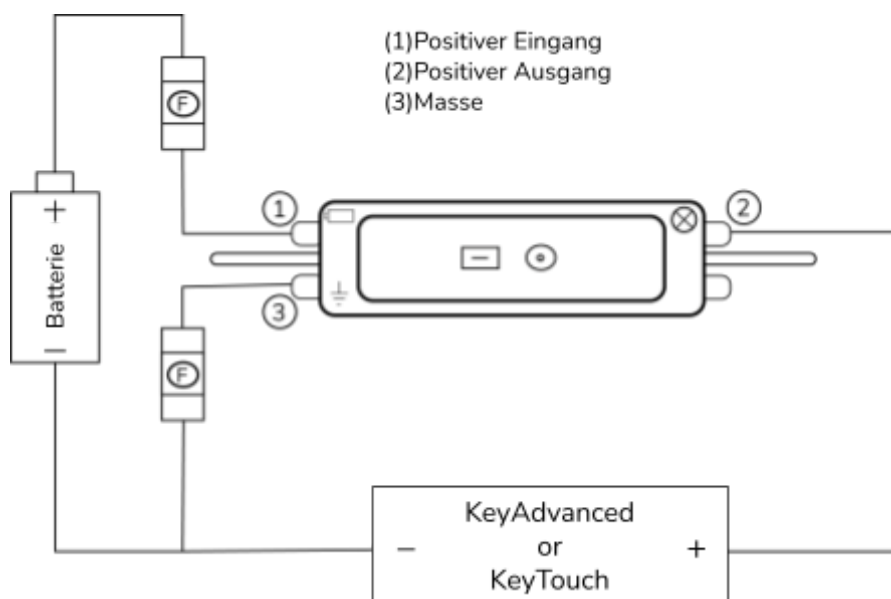


Abb.41- Stromanschluss der endothermischen Fahrzeuge

Anschlüsse mit Zubehör

Zubehörstromversorgung

Anschluss für mit 12-24 V betriebenes Zubehör: Netzteil X101280 (optional)

Für Fahrzeuge, deren Batteriespannung größer als 24 V DC ist, liefert Kiwitron ein DC/DC-Netzteil (X101280). Das Netzteil hat einen 36 - 160V-Eingang und einen Ausgang von 24V mit einer Höchstleistung von 15W und wird für die Versorgung von Zubehör benötigt (z.B: KiwiEye, Radar), die eine Versorgungsspannung von 12-24 V benötigen.

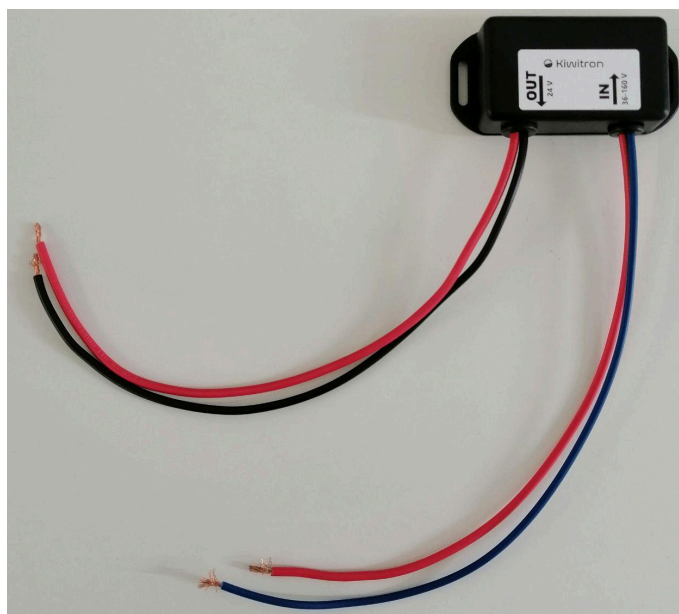


Abb.42- DC/DC-Netzteil (X101280)

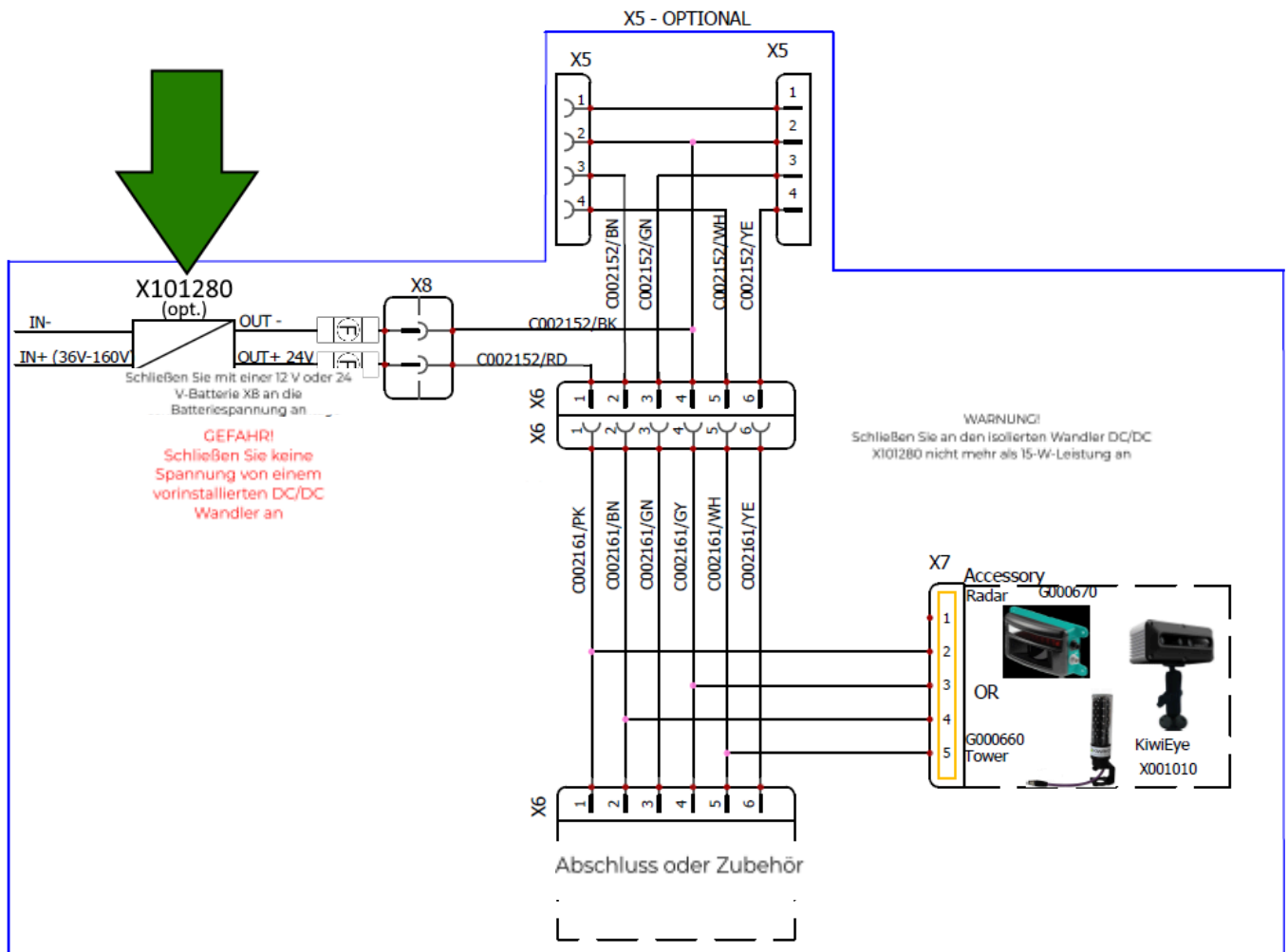


Abb.43- Zubehörstromversorgung mit DC/DC-Netzteil (X101280)

Anschluss X101280: rotes und blaues Kabel an die Stromquelle (36 - 120 V), das rote und schwarze Kabel an das Kabel C002152 anschließen.

Nachstehend nur zur Veranschaulichung beschrieben:

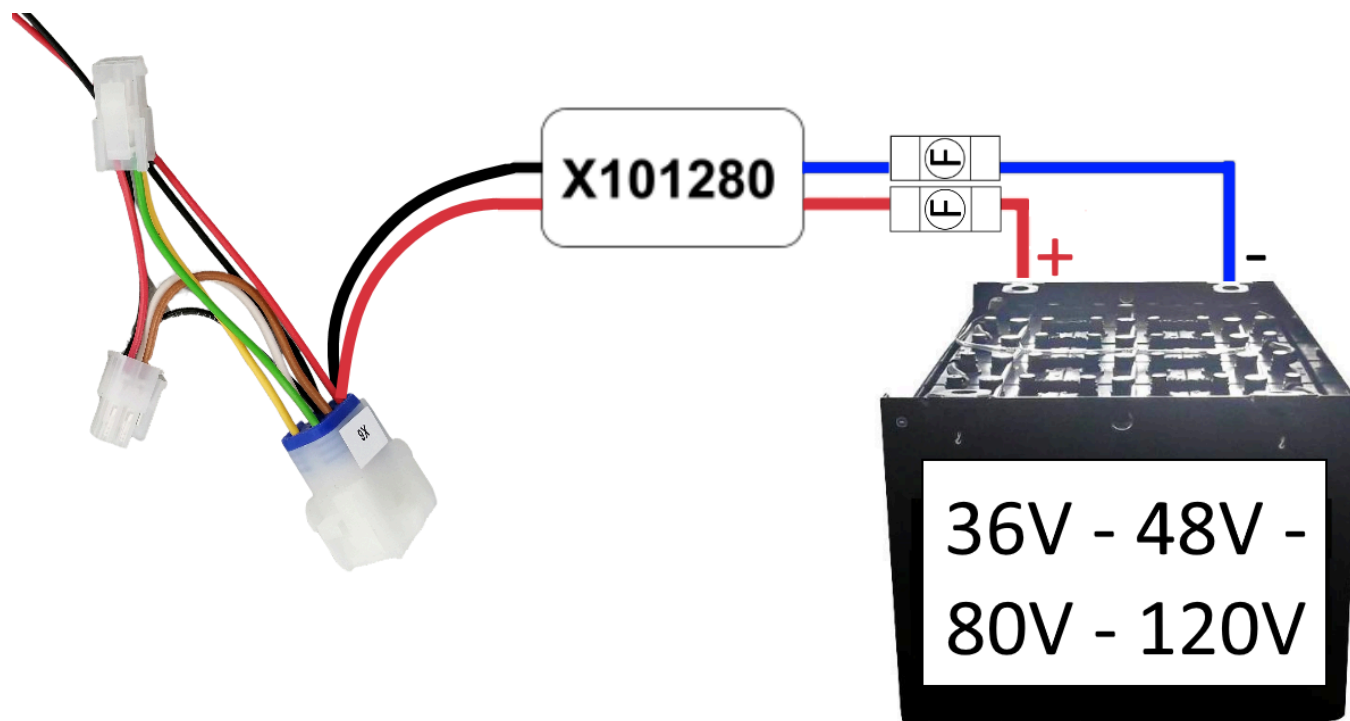


Abb.44 - Anschluss DC/DC-Wandler (X101280)



Es ist verboten, Spannung direkt aus der Batterie zu entnehmen.
Die Abbildung zeigt einen konzeptuellen Entwurf.



Es ist verboten, einen anderen als den in diesem Handbuch empfohlenen DC/DC-Wandler zu verwenden.
Kiwitron haftet nicht für Schäden, die auf unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.

Verbindungen mit Sensoren und Zubehör

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Installationsverfahren für das Zubehör.

NUTZUNG UND WARTUNG

Systemnutzung

Nach der Installation, dem Anschluss und der Systemkonfiguration kann das Personal das System wie unten beschrieben aktivieren oder deaktivieren.

Freischaltung

Der Fahrer steigt in das Fahrzeug ein, setzt sich auf den Fahrersitz und betätigt den Zündschlüssel.



KeyUP " fährt hoch " und ist zur Anmeldung bereit.

Der Fahrer erhält durch Authentifizierung Zugang zum System (Ausweis, Pincode oder schlüssellos, wenn der Fahrer einen Kollisionsschutzanhänger trägt).



Das System erteilt die Startgenehmigung (sofern der Fahrer dazu berechtigt ist) durch Aktivierung eines "Arbeitsprofils" oder einer "Nutzung".

Es beginnt mit der Überwachung der Gerätenutzung, die mit dem Start- (und eventuellen End-) Datum und der Uhrzeit verknüpft wird.



Es kann mit einem Ausweis des Typs ISO/IEC 14443A (der zuvor mit den Daten des Benutzers gespeichert wurde) aktiviert werden, der vom NFC-Lesegerät ausgelesen und erkannt wird.



Es können bis zu 1500 Ausweise/Benutzer programmiert werden.



Die Aktivierung des Ausweises erfolgt über Funk, indem der Ausweis in die Nähe des Lesers gebracht wird (KeyUP).



Das Datum und die Uhrzeit der Fahrzeugnutzung können überwacht werden.



Sie können die Diagramme oder Alarmer, die während der Fahrzeugnutzung aufgetreten sind, analysieren.

Deaktivierung

Nach Arbeitsende schaltet der Fahrer das Gerät aus und verlässt das Fahrzeug.



Nach 5 Sekunden (konfigurierbar) meldet das System den Benutzer automatisch ab und hebt die Startfreigabe auf.



Wenn das Arbeitsprofil verloren geht (das normalerweise durch das Tasteneingangssignal aktiv gehalten wird), geht das Gerät in einen Ruhezustand über, in dem es regelmäßig die Sensoren analysiert.



Bei jeder Zündung führt das System in regelmäßigen Abständen eine Sofortprüfung (Check) aller internen und externen Sensoren durch.



Wurde einer der Sensoren als "Alarmsensor" konfiguriert, analysiert das System diesen und erzeugt eine Warnung, wenn der Wert außerhalb der Vorgabewerte liegt, die im internen Speicher aufgezeichnet und anschließend an das Webportal gesendet wird.



Der Unterschied zwischen den beiden Arbeitsprofilen liegt in der Häufigkeit der Abtastung, die mit den beiden Profilen verbunden ist: Im Arbeitsprofil werden die Sensoren normalerweise häufiger abgetastet als im Ruheprofil.



Es können mehr als 50 Signale analysiert werden, darunter 4 digitale und 2 analoge Eingänge, an die externe Sensoren angeschlossen werden können.



Die zur Gerätenutzung berechtigten Benutzer werden im Gerät gespeichert; für jeden von ihnen können Daten, Uhrzeiten oder Wochentage, an denen der Ausweis gültig ist, zugeordnet werden.



Jedem Fahrer wird ein Arbeitsprofil zugeordnet, das das Verhalten der Relaisausgänge des Fahrzeugs beschreibt.



Das Gerät aktualisiert seine interne Software auch per Fernzugriff.

Optische Signale

KeyAdvanced und KeyTouch verfügen über ein im Leser integriertes optisches Signalsystem, bestehend aus 3 farbigen LEDs (mit Blinkoption).

Beim KeyTouch-System erscheinen auf dem Bildschirm neben den farbigen LEDs auch Texte, Schaltflächen und Hinweise auf den Systemzustand oder einen Alarm.



Abb.45- Beispiel eines KeyTouch-Textes



Wenn Sie einen externen Melder im System verwenden möchten, schließen Sie ihn einfach über den Kontakt eines Key-Relais an.

Tabelle 8 beschreibt die optischen Signale bei Verwendung von KeyAdvanced oder KeyTouch:

Optische Signalgebung	Gerätestatus	Bedeutung
Rote LED dauerhaft leuchtend	-	Gerät befindet sich im Ruhezustand (Abmeldung)
Rote LED blinkend	-	Aktiver Alarm
Gelbe LED dauerhaft leuchtend	-	Authentifizierung im Gang
Gelbe LED blinkend	-	Aktiver Warnhinweis
Grüne LED dauerhaft leuchtend	Anmeldung	Das Gerät befindet sich im Betriebszustand (Abmeldung)(Anmeldung/Betrieb)
Grüne LED blinkend + durchgehend gelb	Anmeldung	Der Auto-Logout-Timer ist aktiv, die grüne LED blinkt solange, bis der Timer fast abgelaufen ist.
Zentrale blaue LED dauerhaft leuchtend	Ab/Anmeldung	Das Gerät akzeptiert die Authentifizierung über RFID-Ausweise. (Mit der PIN oder dem schlüssellosen Tag ist es weiterhin möglich, sich anzumelden)
Zentrale grüne LED dauerhaft leuchtend	-	RFID-Medienauthentifizierungsgerät erfolgreich erkannt
Rote, gelbe und grüne LEDs leuchten dauerhaft	Bootloader	Aktualisierung der Gerätesoftware läuft: Während dieser Phase kann das Gerät nicht richtig funktionieren, warten Sie, bis die LEDs erloschen sind.

Tab.9 - Optische Signale

Akustische Signale

KeyAdvanced gibt Signaltöne aus, wenn es einen Alarm (oder einen Warnhinweis) erkennt; der Ton wird mit Unterbrechungen für die Dauer des Ereignisses ausgegeben (einstellbar).

Konfiguration

Weitere Einzelheiten zur Gerätekonfiguration und zum Einsatz der entsprechenden Software finden Sie im Dokument "Konfigurationsverfahren".

Aktualisierung der Firmware

Um die Gerätefirmware zu aktualisieren, müssen Sie mit dem Gerät verbunden sein.

Abhängig von der Firmware, die Sie hochladen möchten (Boot oder Main) und dem Zielgerät (KeyUP oder KeyDN), kann eine Verbindung über ein USB-Kabel erforderlich sein.



VORSICHT!

Da dieses Verfahren relativ heikel und riskant ist, wird empfohlen, Geräte immer über eine USB-Verbindung zu aktualisieren.

Einstellungen → Erweitert → Firmware-Update → Jetzt aktualisieren

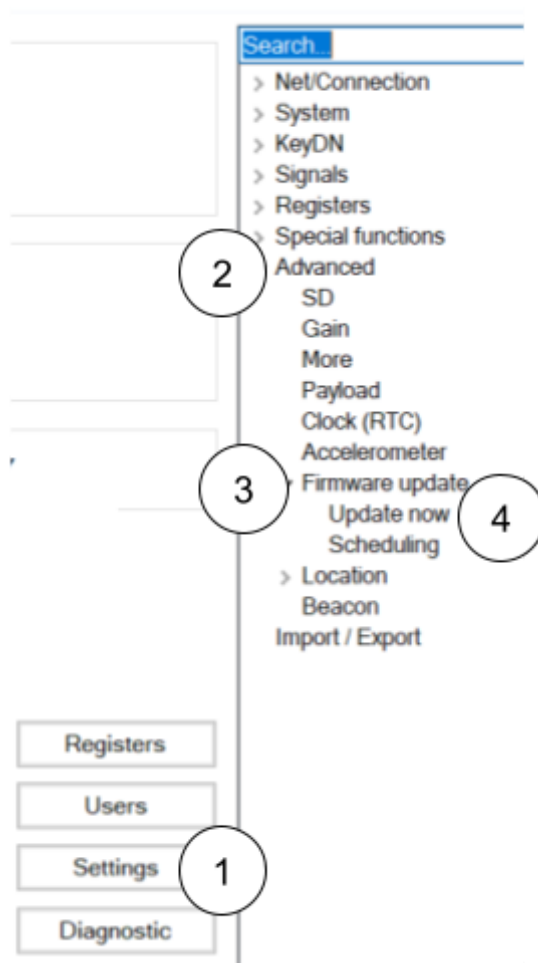


Abb.46

Klicken Sie in das Textfeld, um die Firmware-Datei auszuwählen, die Sie hochladen möchten. Die Software erkennt automatisch den Firmware-Typ und das Zielgerät.

Wenn Sie keine Firmware zum Hochladen haben, lesen Sie den nächsten Abschnitt.



Der automatische Aktualisierungsvorgang wird gestartet. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um fortzufahren.

Herunterladen von Updates

Automatische Aktualisierung

Ab der Softwareversion 3.11F steht eine automatische Download-Funktion für Updates über eine Internetverbindung zur Verfügung.



Wenn Updates oder aktualisierte Handbücher für das angeschlossene Gerät verfügbar sind, werden Sie automatisch benachrichtigt, wenn das Gerät angeschlossen ist.

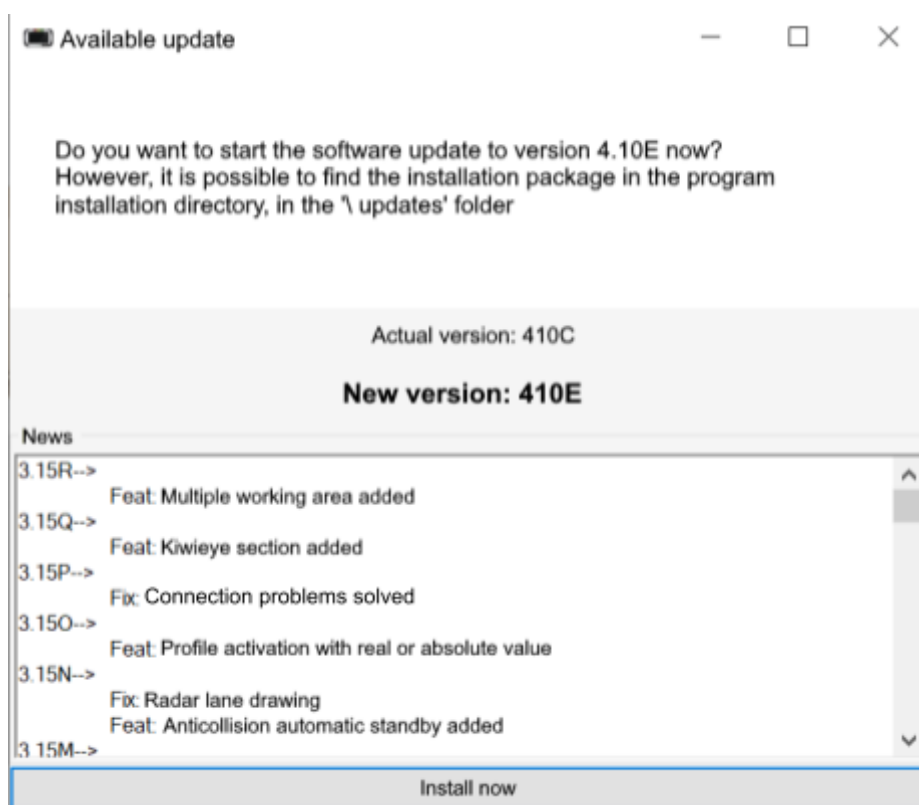


Abb.47- Update-Benachrichtigung verfügbar



Software- und Firmware-Updates werden automatisch im Hintergrund heruntergeladen.

Handbuch Update

Wenn Sie manuell nach Updates suchen möchten:

1. Klicken Sie in der oberen Leiste auf Hilfe → Suche nach Updates

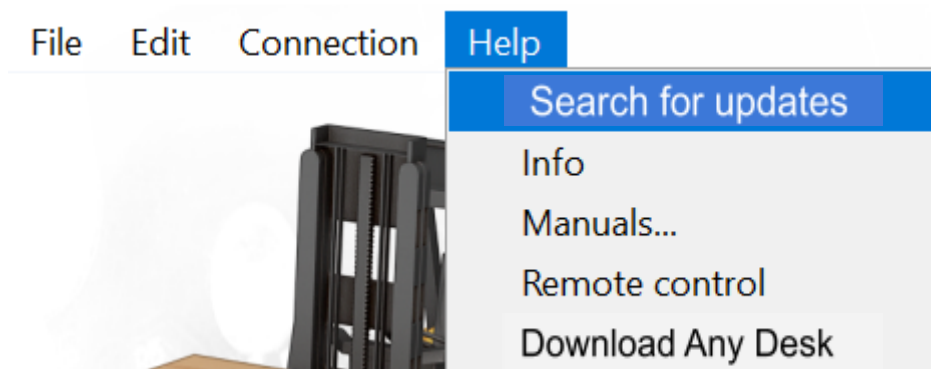


Abb.48- Manuelle Suche nach Updates

2. Wenn eine neuere Version als die installierte gefunden wird, öffnet sich ein Fenster, das neue Software- und Firmware-Versionen für die Geräte herunterlädt

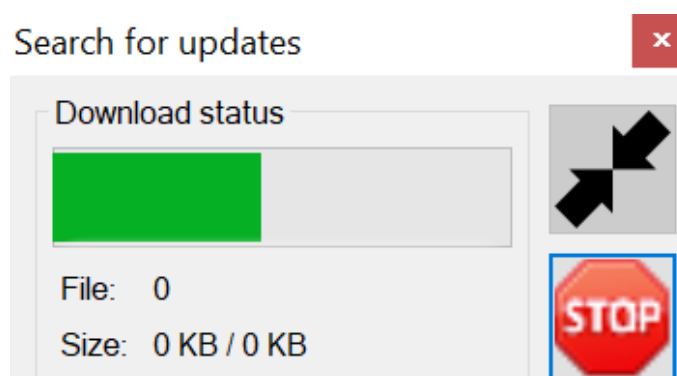


Abb.49- Herunterladen von Updates

3. Nach Abschluss der Installation wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt

Do you want to start the software update to version 4.10E now?
However, it is possible to find the installation package in the program
installation directory, in the '\ updates' folder

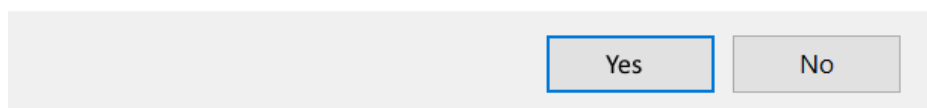


Abb.50- Bestätigung der Update-Installation

4. Klicken Sie auf Ja und folgen Sie den Anweisungen



Die soeben heruntergeladenen Dateien sind noch im Installationsverzeichnis des Programms gespeichert

Wartung

Es ist ratsam, das Gerät regelmäßig mit einem weichen, fusselfreien Tuch zu reinigen.



Wir empfehlen, den physischen Zustand der verschiedenen Komponenten wie Steuergeräte, Anschlusskabel und externe Sensoren regelmäßig zu überprüfen.



Verwenden Sie keine Scheuertücher, Handtücher, Papierhandtücher oder ähnliches.



Oberflächen nicht übermäßig abwischen



Verwenden Sie keinen Alkohol, keine Lösungsmittel oder Chemikalien.



Sprühen Sie keine Reinigungsmittel direkt auf das Produkt.



Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Öffnungen eindringt.



Nicht mit Wasserstrahlen oder Druckwasserstrahlen waschen

Ende der Lebensdauer – Entsorgungshinweise

Die von Kiwitron Spa hergestellten Geräte sind professionelle elektronische Geräte, die ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch (B2B) bestimmt sind. Im Gegensatz zu Geräten für den privaten Gebrauch (B2C) können sie nicht über öffentliche Sammelstellen für Hausmüll, wie Deponien oder kommunale Recyclingzentren, entsorgt werden. Am Ende ihrer Nutzungsdauer muss die Entsorgung gemäß den geltenden Vorschriften für die Entsorgung von professionellem Elektronikschrott direkt vom Kunden durchgeführt werden.

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu erleichtern, weisen wir darauf hin, dass einige Komponenten des Produkts Stoffe enthalten können, die gemäß der REACH-Verordnung als SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) eingestuft sind.

Alle Informationen über das Vorhandensein dieser Stoffe in unseren Geräten sind in unserer SCIP-Erklärung veröffentlicht, die im Abschnitt „Technische Dokumentation“ auf der Kiwitron-Website verfügbar ist.

Bitte konsultieren Sie diese Seite, wenn Sie die detaillierte Zusammensetzung der Materialien für die ordnungsgemäße Entsorgung oder das Recycling des Geräts erfahren möchten.

Abhilfemaßnahmen

Da diese Systeme vollständig anpassbar sind, kann es Probleme geben, die in dieser Dokumentenversion noch nicht beschrieben wurden.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von Kiwitron.

TECHNISCHER KUNDENDIENST



Kiwitron

Kundendienst

Tel. +39 051 1889 3470

Mail: support@kiwitron.com

web site: www.kiwitron.com

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät lässt sich nicht einschalten (14-poliger Stecker)	Keine oder unzureichende Stromversorgung, Fehlkonfiguration.	Prüfen Sie mit einem Multimeßgerät, ob an den Versorgungspins des KeyDN-Steuergeräts eine Gleichspannung von mindestens 10 V anliegt. Überprüfen Sie die korrekte Konfiguration der Profilaktivierung Feld EIN.
Gerät lässt sich nicht einschalten (4-poliger Stecker)	Defekte Stromversorgung des Steuergeräts	Prüfen Sie, ob an den Stromversorgungsausgangsstiften des KeyDN-Steuergeräts 5 V anliegen. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten Sie den Verkäufer, das Steuerrelais auszutauschen.
Das Gerät erkennt keine Karten oder Schlüsselanhänger	NFC-Leser ausgeschaltet (zentrales blaues Licht ausgeschaltet)	Die Einstellungen des Geräts prüfen. Das Lesegerät wird in der Regel bei der Aktivierung des Tasteneingangs und während der Verbindung mit der PC-Software eingeschaltet
Das Gerät erkennt keine Karten oder Schlüsselanhänger (orangefarbenes Licht blinkt)	Benutzer nicht aktiviert	Benutzereinstellungen prüfen
Das Gerät erkennt keine Karten oder Schlüsselanhänger (das zentrale Licht bleibt blau)	Nicht unterstützter Karten- oder Schlüsselanhängertyp	Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Karten oder Schlüsselanhänger die 13,56-MHz-Technologie verwenden.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Gerät erkennt keine Karten oder Schlüsselanhänger (das zentrale Licht bleibt blau)	Defekte Karte oder Schlüsselanhänger	Tauschen Sie die Halterung aus
Das Gerät erkennt keine Karten oder Schlüsselanhänger (das zentrale Licht bleibt blau)	Störung der Betriebsfrequenz des Lesegeräts	Setzen Sie den entsprechenden Filter in die Reihenschaltung mit der Stromversorgung des Geräts ein (wenden Sie sich an Ihren Lieferanten)
SIM-Karte nicht erkannt	Verschmutzte oder oxidierte Kontakte	Kontakt zum Kiwitron-Support
MicroSD-Karte nicht erkannt	Falsche Eingabe	Kontakt zum Kiwitron-Support
Ein Relais wird nicht geschaltet	Umschaltbedingungen nicht erfüllt	Benutzerprofileinstellungen prüfen
Gerät lässt sich nicht einschalten (Benutzeranmeldung ordnungsgemäß durchgeführt)	Falscher Gerätekontakt	Überprüfen Sie den Anschluss. Simulieren Sie das Schließen des Relais durch Überbrücken
Gerät lässt sich nicht einschalten (Benutzeranmeldung ordnungsgemäß durchgeführt)	Kein Relais mit aktiviertem Benutzerprofil verbunden	Benutzerprofileinstellungen prüfen
Gerät erkennt keine digitalen Eingänge (Diagnosebereich der PC-Software)	Verbindungsfehler	Überprüfen Sie den Anschluss. Für schwache aktive Signale verwenden Sie die negativen Eingänge, für starke aktive Signale die positiven Eingänge.
Gerät erkennt keine digitalen Eingänge (Diagnosebereich der PC-Software)	KeyDN Steuergerät nicht angeschlossen oder defekt	Überprüfen Sie den Anschluss (4-poliges Kabel) und stellen mit der Software sicher, dass das Steuergerät korrekt erkannt wird
Gerät erkennt keine digitalen Eingänge (Diagnosebereich der PC-Software)	KeyDN Steuergerät nicht zugeordnet	Überprüfen Sie den Anschluss (4-poliges Kabel) und stellen mit der Software sicher, dass das Steuergerät zugeordnet ist. Wenn der abgebildete Fehler angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol, um die Zuordnung vorzunehmen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät erkennt keine Eingänge (Diagnosebereich der PC-Software)	Spannungsschwellen nicht erreicht	Um einen positiven Eingang zu aktivieren, muss eine Spannung von 1,7 V überschritten werden. Eine Spannung von unter 0,5 V ist erforderlich, um einen negativen Eingang zu aktivieren.
Das Gerät lässt sich nicht einschalten (rotes Licht blinkt)	Ein gespeicherter Alarm blockiert die Geräteaktivierung	Ein Benutzer, der die Alarmentfernung aktiviert hat, muss sich anmelden
Das Gerät schaltet sich zwar ein, aber gleich darauf wieder aus.	Falsche Einstellungen für die Benutzerdeaktivierung	Prüfen Sie die Wartezeit für den Benutzer und die automatische Abmeldezeit. (z.B. fehlende Tasteneingabe)
Nach einer gewissen Nutzungsdauer schaltet sich das Gerät sofort aus, wenn es vom Strom getrennt wird.	Interne Batterie bgeklemt	Kontakt zum Kiwitron-Support
Nach einer gewissen Nutzungsdauer schaltet sich das Gerät sofort aus, wenn es vom Strom getrennt wird.	Interne Gerätebatterie leer oder muss ausgetauscht werden	Kontakt zum Kiwitron-Support
Das Gerät sendet nicht (GPRS)	SIM nicht vorhanden oder nicht für Datenverkehr freigegeben	Erkundigen Sie sich bei Ihrem SIM-Anbieter nach der Internetverbindung.
Das Gerät sendet nicht (GPRS)	PIN-Code nicht eingegeben oder falsch	Richtige Einstellungen (siehe Konfigurationsverfahren, Abschnitt "PIN-Code")
Das Gerät sendet nicht (GPRS)	Falsche APN-, http-, FTP- usw. Verbindungseinstellungen	Verbindungseinstellungen prüfen
Gerät sendet nicht (WLAN)	Gerät ist nicht mit dem WLAN-Netzwerk verbunden	Verbindungseinstellungen und Netzabdeckung vor Ort prüfen
Geräteuhr wird nicht mehr synchronisiert	Pufferbatterie schwach	Kontaktieren Sie den Service
Gerät friert nach einem Update ein	--	Trennen Sie das Gerät von jeder Stromquelle, einschließlich des USB-Kabels und der Batterie im Gerät, warten Sie 5 Sekunden und schließen Sie alles wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Nutzung wird bei eingeschaltetem Gerät nicht aufgezeichnet	Falsche Profilkonfiguration	Über die Key-Software: Einrichtung -> Status -> Profilaktivierung stellen Sie sicher, dass das Arbeitsprofil bei Anwesenheit des Benutzers aktiviert ist (prüfen Sie BENUTZER)
RFID-Lesegerät schaltet sich nicht ein (zentrale LED aus)	Falsche konfiguriertes Benutzerprofil	Über die Key-Software: Einrichtung -> Status -> Benutzerprofile prüfen, ob die RFID-Schnittstelle ordnungsgemäß eingerichtet ist
RFID-Lesegerät schaltet sich nicht ein (zentrale LED aus, Benutzerprofil richtig konfiguriert)	Hardwarestörung	Verbinden Sie sich mit der Software und überprüfen Sie, ob die zentrale LED aufleuchtet. Falls nicht, wenden Sie sich an den Support
Gerät wird von der Software nicht erkannt	Fehlerhaftes USB-Kabel	Probieren Sie ein anderes Kabel
	COM-Port belegt	Schließen Sie alle anderen laufenden Programme, falls das Problem weiterhin besteht, starten Sie den PC neu.
	Kein COM-Anschluss	Prüfen Sie, ob die Treiber korrekt installiert sind
	Hardwarestörung	Prüfen Sie, ob das rote Licht oben auf dem Ausweisleser leuchtet; falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst.RFID-Lesegerät schaltet sich nicht ein (zentrale LED aus)

Tab.10 - Mögliche Störungen



Via Vizzano 44 - 40037
Sasso Marconi (BO)
+39 05118893470
info@kiwitron.com
www.kiwitron.com